

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



DE

**BEDIENUNGSANLEITUNG
WASSERFÜHRENDE PELLETOFEN
EVELYNE IDRO 2.0**

MADE IN ITALY
design & production

004281947 - REV.000

MASKE TECHNISCHER
DATEN ANWENDEN

⚠ ACHTUNG



**DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!**

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.

Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).

Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH..... 4

WARNHINWEISE..... 4

SICHERHEIT 4

FACHGERECHTE WARTUNG 6

INSTALLATION..... 7

 VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG..... 7

HERMETISCHE INSTALLATION 9

 VERBRENNUNGSLUFT 9

 RAUCHGASABZUGSSYSTEM..... 9

HYDRAULIKANLAGE..... 10

 INSTALLATION UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN..... 10

VORRICHTUNG GEGEN KONDENSATBILDUNG (VERPFLICHTEND) 11

DETAILS EVELYNÉ IDRO 2.0 12

EIGENSCHAFTEN..... 13

PRÜFUNGEN UND UMSICHTEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG 13

 DER MOTOR FÜR DAS LADEN DER PELLETS FUNKTIONIERT NICHT: 13

 KOLBENTHERMOSTATE - RÜCKSTELLUNGEN 13

AUFSTELLUNG DES OFENS 14

ANMERKUNGEN FÜR EINE KORREKTE FUNKTIONSWEISE 14

 STB - SICHERHEITSTEMPERATURBEGRENZER..... 14

 SICHERUNG..... 14

PELLETS UND PELLETZUFUHR 15

PELLETBEHÄLTER - DRUCKVERSCHLUSS..... 15

FUNKKARTE/NOTFALL 16

FUNKSTEUERUNG..... 17

 KONFIGURATION 17

 EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG..... 17

 TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN 17

EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG 18

DISPLAY 19

ALLGEMEINES MENÜ..... 20

 ALLGEMEINE WARNHINWEISE 20

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG 21

 DATUM-UHRZEIT 21

 SPRACHE 21

 GRAD 21

FUNKTIONSWEISE UND LOGIK..... 22

ZUSATZTHERMOSTAT..... 23

 FUNKTIONSWEISE ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND BY AKTIV..... 23

 FUNKTIONSWEISE ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND BY DEAKTIVIERT 23

 INSTALLATION ZUSATZTHERMOSTAT..... 23

BELÜFTUNG..... 24

EASY SETUP 24

CHRONO..... 25

 PRG 1-4 25

EINSTELLUNG 27

 DISPLAY 27

 STAND-BY 27

 ERSTE LADUNG 27

 ENTLUEFTEN..... 27

 REINIGUNG..... 27

 RESET..... 28

 EASY CONTROL 28

 WI-FI..... 28

 BETRIEB UND LÖSUNGEN 28

 WARNUNG DEPR..... 29

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN..... 29

 OPTIONALE ERWEITERUNGSKARTE 29

REINIGUNG UND WARTUNG 30

WARTUNG 30

 REGELMÄSSIGE REINIGUNG IN DER VERANTWORTUNG DES BENUTZERS 30

 SCHMIERUNG DES MECHANISMUS 31

 DETAIL BRENNSCHALE..... 32

 SCHMIERUNG DES MECHANISMUS (TECHNIKER) 33

ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG 33

 AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)..... 33

ANZEIGEN 35

ALARME 36

BESEITIGUNG 38

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Die Verwendung des Geräts muss in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Vorschriften erfolgen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

♦ DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER KENNTNIS BENUTZT WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES

SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- ♦ DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- ♦ DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- ♦ KINDER MÜSSEN BEAUF SICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- ♦ DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ♦ ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- ♦ NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- ♦ DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- ♦ DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- ♦ VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- ♦ LASSEN SIE BRENNBARE TEILE WIE Z.BSP. VERPACKUNGSMATERIAL, KARTONAGEN, PAPIER ETC. NICHT IN DER REICHWEITE VON KINDERN ODER BEHINDERTEN PERSONEN OHNE AUFSICHT LIEGEN.
- ♦ WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- ♦ KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- ♦ DER GENERATOR IST SO KONZIPIERT, DASS ER SICH UNTER BESONDEREN BETRIEBSBEDINGUNGEN SELBST REGELT.
- ♦ DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEGLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER

ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRIT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

- ♦ IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPICHE, KABEL ETC.ETC.
- ♦ DERWÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.
- ♦ ZUM ANZÜNDE KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN.
- ♦ BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.
- ♦ DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, HAARLINIEN UND FARBICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.
- ♦ DA DAS PRODUKT SELBSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDE KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEGLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM TIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEGBENEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.
- ♦ DIE INNEREN TEILE DER BRENNKAMMER KÖNNEN EINEM ÄSTHETISCHEN VERSCHLEISS UNTERLIEGEN, DER JEDOCH DIE FUNKTIONALITÄT NICHT BEEINTRÄCHTIGT.

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegriffen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Anschlüsse für den Rauchabzug und Wasser müssen von Fachpersonal ausgeführt werden, das entsprechend den nationalen Bestimmungen eine Dokumentation zur Konformität der Installation ausstellen muss.

Der Installateur muss dem Eigentümer oder dessen Vertreter gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften die Konformitätserklärung der Anlage aushändigen, der beizufügen sind:

- 1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
- 2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
- 3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.

Bei einer Installation in einem Mehrfamilienhaus ist im Vorfeld die Meinung des Verwalters einzuholen.

Wo vorgesehen, eine Prüfung der Abgasemissionen nach der Installation ausführen. Die eventuelle Vorbereitung des Entnahmepunkts muss unter luftdichten Bedingungen erfolgen.

VEREINBARKEIT

Die Installation im Inneren von Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Außerdem ist in folgenden Fällen die Installation im Inneren von Wohnräumen verboten:

1. In Räumen, in denen Flüssigbrennstoffgeräte ständig oder zeitweise betrieben werden, die die Verbrennungsluft dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind.
 2. In Räumen, in denen Gasgeräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Warmwassererzeugung anwesend sind und in daran angrenzenden und verbundenen Räumen.
 3. In Räumen, in denen der während des Betriebs gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenumgebung mehr als 4 Pa beträgt.
- ANM.: Die dichten Geräte können auch in den in den Punkten 1, 2 und 3 dieses Absatzes angegebenen Fällen installiert werden.

INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN

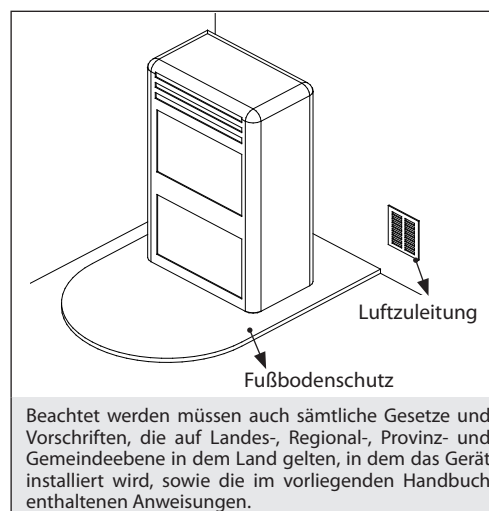
In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

POSITIONIERUNG UND SICHERHEITSABSTÄNDE

Die Abstellflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen. Sollte der Fußboden aus brennbarem Material bestehen, ist ein Schutz aus feuerbeständigem Material zu verwenden, der auch die Front vor einem evtl. Herausfallen von Brennstoffen während der üblichen Reinigungsarbeiten schützt. Für den einwandfreien Betrieb muss der Wärmeerzeuger vollkommen waagrecht positioniert werden. Es wird empfohlen, dass die seitlichen und hinteren Wände und die Auflagefläche am Boden aus unbrennbarem Material sind.

MINDESTABSTÄNDE (PELLETÖFEN)

Die Installation in der Nähe von brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien ist gestattet, **vorausgesetzt es werden angemessene Sicherheitsabstände eingehalten, die auf dem Etikett am Anfang des Handbuchs (S.2) angegeben werden.** Im Falle von nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, einen seitlichen und hinteren Abstand von mindestens 100 mm (Einsätze ausgeschlossen) einzuhalten. Bei Produkten mit hinterem Abstandshalter ist die Installation entlang der Wand **ausschließlich für die Rückseite gestattet.**



VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG

Für die außerordentliche Wartung des Produkts könnte es erforderlich sein, dieses von den angrenzenden Wänden zu entfernen. Dieser Vorgang muss von einem Techniker ausgeführt werden, der zur Abtrennung der Abluftkanäle der Verbrennungsprodukte und der anschließenden Verbindung berechtigt ist. Für die an die hydraulische Anlage angeschlossenen Generatoren muss eine solche Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt vorgesehen werden, dass in der Phase der von einem zugelassenen Techniker ausgeführten außerordentlichen Wartung es möglich ist, den Generator um mindestens 1 Meter von den angrenzenden Mauern zu verstellen.

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Bei einer Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den Innenteilen des Geräts verhindert werden; zudem darf während der Entnahme der Zugang zu den spannungsführenden Teilen nicht möglich sein.

Evtl. Verkabelungen, wie z. B. Versorgungskabel und Raumsonden, müssen so positioniert werden, dass sie beim Bewegen des Einsatzes nicht beschädigt werden oder Kontakt zu heißen Teilen haben. Im Falle der Installation in Hohlraum aus brennbarem Material wird empfohlen, alle Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, die in den Installationsnormen festgelegt sind.

BELÜFTUNG UND DURCHLÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄRÄUME

Die Belüftung im Falle eines nicht hermetischen Generators und/oder einer nicht hermetischen Installation muss unter Einhaltung der unten angegebenen mindesten Querschnittfläche erfolgen (unter Berücksichtigung des größeren Wertes der vorgeschlagenen):

| Gerätekategorie | Bezugsnorm | Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts | Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung |
|-----------------|--------------|---|--|
| Pelletöfen | UNI EN 14785 | - | 80 cm ² |
| Heizkessel | UNI EN 303-5 | 50% | 100 cm ² |

Unter jeder Bedingung, einschließlich der Anwesenheit von Dunstabzugshauben und/oder Anlagen von kontrollierter Zwangsbelüftung, muss der Druckunterschied zwischen den Installationsräumen des Generators und dem Außenbereich immer gleich oder kleiner als 4 Pa sein.

Wenn Gas-Geräte vom Typ B mit Aussetzbetrieb vorhanden sind, die nicht der Heizung dienen, muss für diese eine eigene Belüftungsöffnung vorhanden sein.

Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- ♦ sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- ♦ sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- ♦ sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen können;

Der Zustrom von sauberer und nicht verunreinigter Luft kann auch aus einem am Installationsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Belüftung), sofern diese Zufuhr frei über permanente Öffnungen stattfindet, die nach außen führen.

Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

RAUCHABZUG

Der Wärmeerzeuger arbeitet mit Niederdruck und ist am Austritt mit einem Ventilator für den Rauchgasausstoß ausgestattet. Das Abzugssystem muss allein für den Wärmeerzeuger zuständig sein; Abzüge in einen gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.

Die Bauteile des Systems für den Rauchgasabzug müssen je nach zu installierendem Gerätetyp ausgewählt werden, gemäß:

- ♦ UNI / TS 11278 bei Schächten aus Metall, unter besonderer Berücksichtigung der Angaben in der Bestimmung.
- ♦ DIN EN 13063-1 und DIN EN 13063-2, DIN EN 1457, DIN EN 1806: bei Schächten aus anderen Materialien als Metall.
- ♦ Die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, auf keinen Fall länger als 3 Meter. Die Neigung nach oben beträgt mindestens 3 %.
- ♦ Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
- ♦ Es ist notwendig, unten am vertikalen Abschnitt ein T-Stück mit Deckel zur Kondensatsammlung vorzusehen.
- ♦ Wenn der Abzug nicht in einen bereits bestehenden Schornstein eingesetzt werden kann, ist ein vertikaler Abschnitt mit winddichtem Abschluss vorgesehen (UNI 10683).
- ♦ Die vertikale Leitung kann sich außerhalb oder innerhalb des Gebäudes befinden. Wenn der Rauchgaskanal in einen bereits vorhandenen Schornstein eingesetzt wird, muss dieser für Festbrennstoffe zertifiziert sein.
- ♦ Wenn der Rauchgaskanal sich innerhalb des Gebäudes befindet, muss er stets wärmegeämmt sein.
- ♦ Die Rauchgaskanäle müssen für eventuelle Rauchgasstichproben mindestens eine luftdichte Öffnung haben.
- ♦ Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen inspektionierbar sein.
- ♦ Für die Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen.
- ♦ Im Falle, dass der Wärmeerzeuger eine Abgastemperatur unter 160°C+ Raumtemperatur aufgrund des hohen Leistungsgrads besitzt (die Techniker konsultieren), muss es absolut beständig gegen Feuchtigkeit sein.
- ♦ Ein Rauchgassystem, das nicht den vorherigen Punkten, oder im Allgemeinen nicht dem Gesetz entspricht, kann Ursache für das Auftreten von Kondensationsphänomenen in seinem Inneren sein.

SCHORNSTEINKOPF

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- ♦ Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ♦ ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- ♦ sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

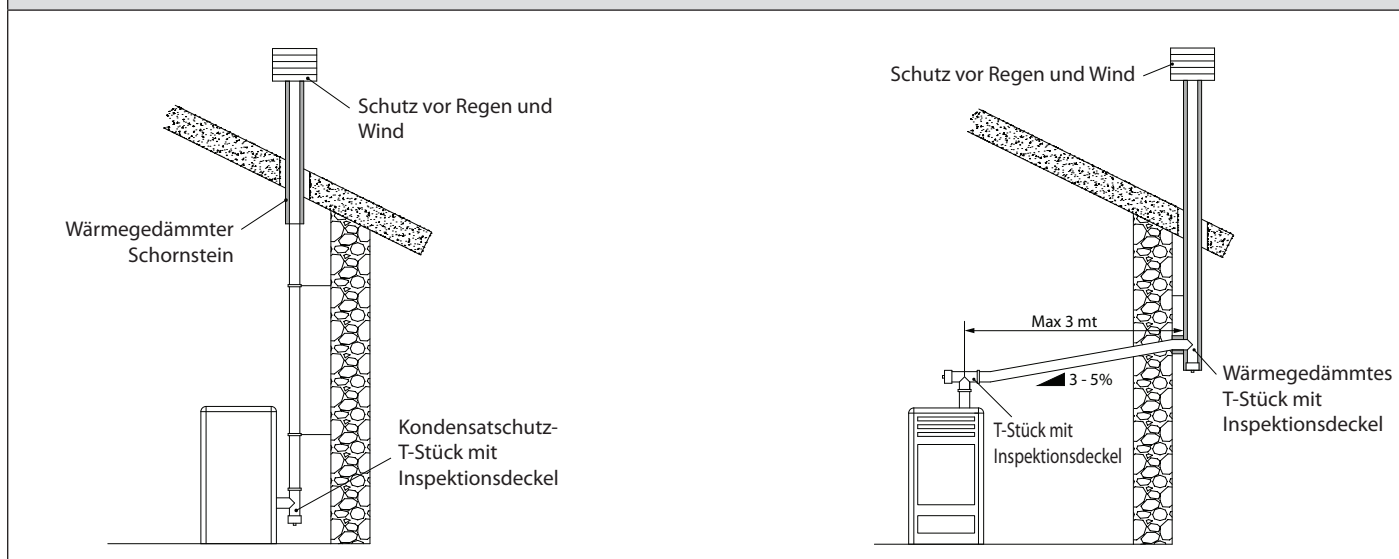
NUR FÜR DEUTSCHLAND

Ausschließlich in Deutschland kann das Produkt an einen gemeinsamen (d. H. Mehrfachbelegung) Schornstein angeschlossen werden, sofern die Anforderungen der regionalen und nationalen Normen, darunter DIN EN 13384-2, DIN V 18160-1, DIN 18896 und der MFeuV-2007 (Muster-Feuerungsverordnung), strikt eingehalten werden, und dass der Bezirksschornsteinfeger die Einbaubedingungen überprüft und genehmigt hat.

Außerdem weisen wir auf folgende Angaben hin, die vom Endverbraucher zu beachten sind:

- Die Heizanlage darf nur mit geschlossenen Türen betätigt werden.
- Die Türen und alle Einbauvorrichtungen der Anlage müssen geschlossen bleiben, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist (außer bei Reinigung und Wartung).

BEISPIELE FÜR DEN RICHTIGEN SCHORNSTEINANSCHLUSS



ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Der Wärmeerzeuger ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet, das, möglichst mit einem Leitungsschutzschalter, an eine 230 V 50 Hz Steckdose angeschlossen wird. Die Steckdose muss leicht zu erreichen sein.

Die Elektroanlage muss genormt sein. Speziell die Wirksamkeit des Erdkreises prüfen. Eine nicht angemessene Erdung der Anlage kann Betriebsstörungen verursachen, für die der Hersteller nicht haftet.

Versorgungsschwankungen über 10 % können Betriebsstörungen des Ofens erzeugen.

HERMETISCHE INSTALLATION

Der Generator ist ein vollkommen, bezüglich der Installationsumgebung, dichtes Produkt; dies bedeutet, dass es ideal für Passivhäuser ist, da es die im Inneren der Wohnungen vorhandene Luft nicht entnimmt.

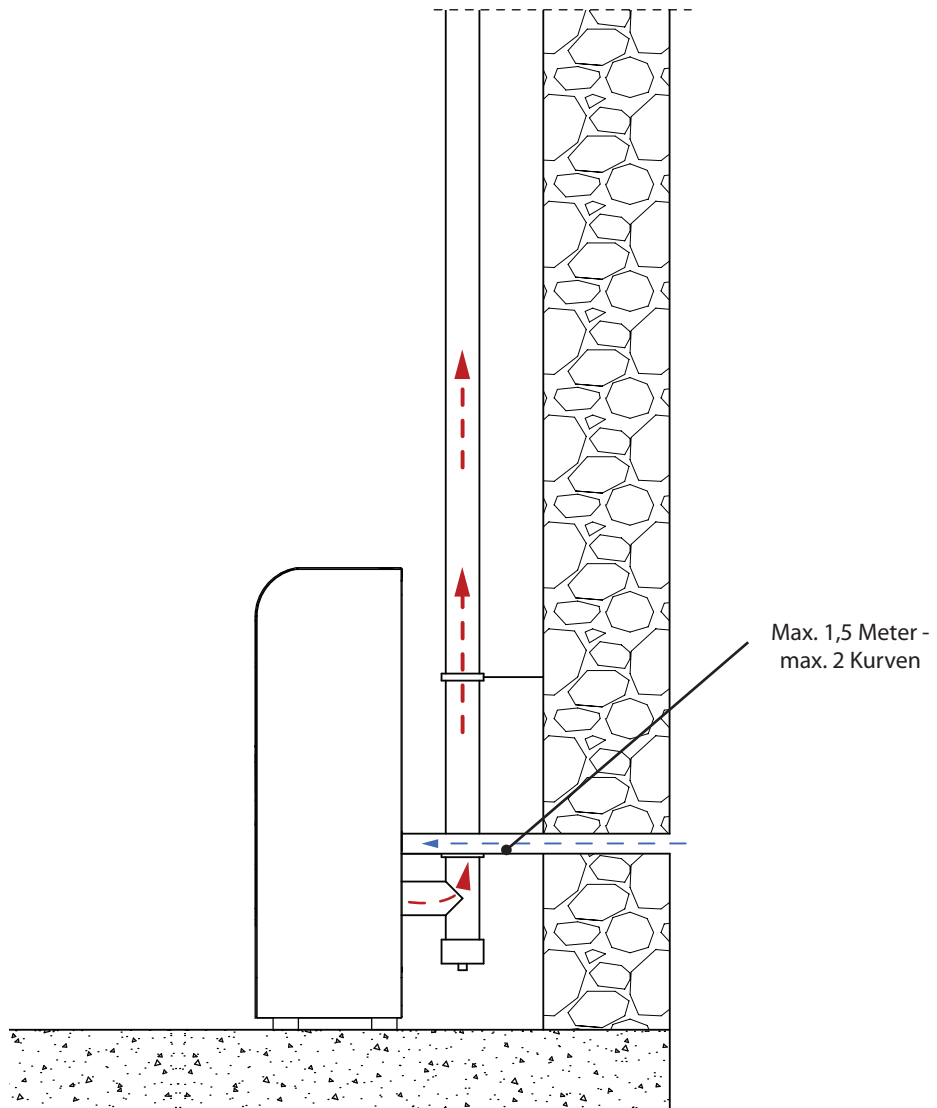
VERBRENNUNGSLUFT

Um die Dichtheit des Ofens zu gewährleisten, muss der Verbindungsschlauch der Verbrennungsluft (Verbrennung) direkt an den Außenbereich unter Verwendung von geeigneten Schläuchen und dichten Anschlüssen verbunden werden.

RAUCHGASABZUGSSYSTEM

- Im Falle, dass der Wärmeerzeuger eine Abgastemperatur unter 160°C+ Raumtemperatur aufgrund des hohen Leistungsgrads besitzt (die Techniker konsultieren), muss das System für den Rauchgasabzug absolut beständig gegen Feuchtigkeit sein.
- Im Falle, dass die Möglichkeit von Kondensat der Rauchgase besteht, muss ein "T"-Verbindungsstück zur Inspektion außerhalb des Ofens vorgesehen werden.

INSTALLATIONSBEISPIEL



Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.

HYDRAULIKANLAGE

In diesem Kapitel sind einige Begriffe beschrieben, die der italienischen Norm UNI 10412-2 (2009) entnommen sind.

Wie zuvor beschrieben, sind bei der Installation sämtliche Gesetze und Vorschriften zu berücksichtigen, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird.

Während der Installation des Generators ist es PFLICHT, an der Anlage ein Manometer zur Anzeige des Wasserdrucks anzubringen.

| TABELLE DER VORRICHTUNGEN FÜR ANLAGEN MIT GESCHLOSSEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS, DIE IM PRODUKT VORHANDEN UND NICHT VORHANDEN SIND. | |
|---|---|
| Sicherheitsventil | ✓ |
| Thermostat zur Steuerung der Umwälzpumpe (wird vom Wasser-Fühler und vom Programm der Platine verwaltet) | ✓ |
| Anzeige der Wassertemperatur (Display) | ✓ |
| Druckmesswandler mit Visualisierung auf Display | ✓ |
| Automatischer Theroschalter zur Einstellung (von Programm der Platine verwaltet) | ✓ |
| Druckmesswandler mit Alarm Druckwächter Mindest- und Höchstwert | ✓ |
| Automatischer Theroschalter zur Sperre (Sicherheitsthermostat) Wasser-Übertemperatur | ✓ |
| Zirkulationsanlage (Pumpe) | ✓ |
| Ausdehnungssystem | ✓ |

Achten Sie auf die korrekte Dimensionierung des Systems:

- ◆ Leistung des Wärmeerzeugers bezüglich des Wärmebedarfs
- ◆ eventuelle Notwendigkeit eines Pufferspeichers

INSTALLATION UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Die Installation, die bezüglich der Anschlüsse der Anlage, die Inbetriebnahme und die Prüfung der korrekten Funktionsweise müssen fachgerecht, unter Beachtung der sowohl nationalen als auch regionalen und städtischen geltenden Gesetzgebung, sowie der vorliegenden Anleitungen ausgeführt werden. In Italien muss die Installation von professionell zugelassenem Personal ausgeführt werden (ital. MD 22. Januar 2008 Nr.37).

Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Schäden an Gegenständen und/oder Personen, die durch die Anlage verursacht werden, ab.

ANLAGENART

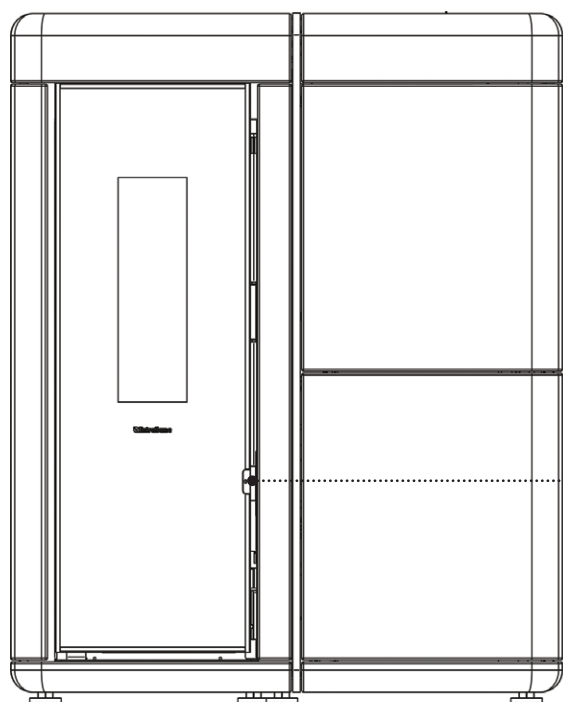
- ◆ Es gibt 2 verschiedene Anlagenarten:
- ◆ Anlagen mit offenem und Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß.
- ◆ Das Produkt wurde für den Betrieb an Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß entworfen und hergestellt.

BITTE PRÜFEN, OB DAS AUSDEHNUNGSGEFÄSS EINEN VORDRUCK VON 1,5 BAR HAT.

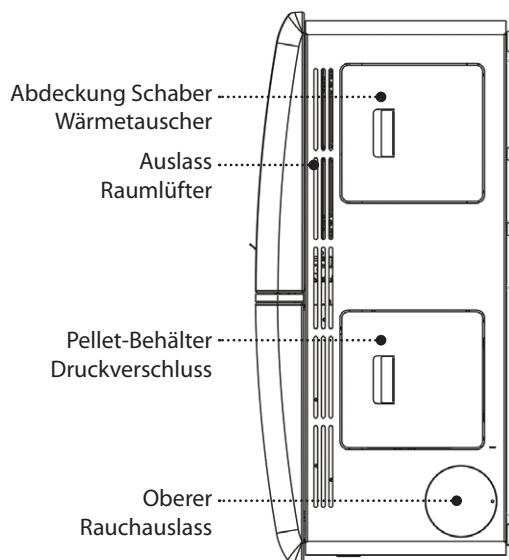
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN FÜR ANLAGE MIT GESCHLOSSEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS

Gemäß der in Italien geltenden Norm UNI 10412-2 (2009) müssen die geschlossenen Anlagen Folgendes besitzen: Sicherheitsventil, Thermostat zur Steuerung der Umwälzpumpe, Temperaturanzeige, Druckanzeige, automatische Vorrichtung zur Temperaturregelung, automatischer Theroschalter zur Sperre (Sicherheitsthermostat), Zirkulationssystem, Ausdehnungssystem, in den Wärmeerzeuger eingegliedertes Sicherheitsableitungssystem mit thermischer Ablaufsicherung (selbstausslösend), falls das Gerät nicht mit einem automatischen Temperaturregelungssystem ausgerüstet ist.

DETAILS EVELYNE IDRO 2.0



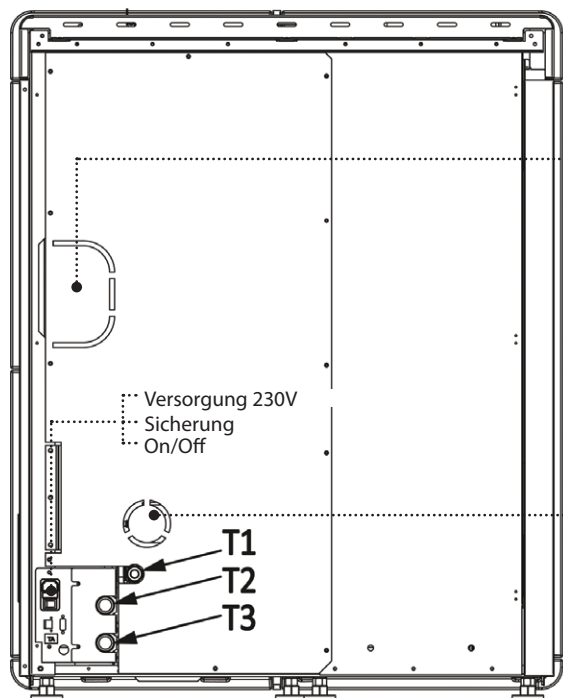
Externer Türgriff



Abdeckung Schaber
Wärmetauscher
Auslass
Raumlüfter

Pellet-Behälter
Druckverschluss

Oberer
Rauchauslass



Hinterer Rauchauslass

Versorgung 230V
Sicherung
On/Off

Hinterer Einlass
Verbrennungsluft

T1
T2
T3

Seitlicher
Rauchauslass

Funkkarte
/ Notfall

HYDRAULISCHE INSTALLATION

| | |
|----|--------------------------|
| T1 | Sicherheitsauslass 3 bar |
| T2 | Kessel-Vorlauf/Ausgang |
| T3 | Kessel-Rücklauf/Eingang |

EIGENSCHAFTEN

| | |
|--|----|
| Wassergehalt Wärmetauscher (l) des Thermoprodukts | 18 |
| Volumen des im Thermoprodukt integrierten Ausdehnungsgefäßes (l) | 8 |
| Sicherheitsventil 3 bar, im Thermoprodukt integriert | JA |
| Mindest- und Höchstdruckwächter, im Heizgerät integriert | JA |
| Umwälzpumpe PWM, im Thermoprodukt integriert | JA |
| Max. Förderhöhe Umwälzpumpe (m) | 6 |

* IN ABHÄNGIGKEIT VOM WASSERGEHALT DER ANLAGE MUSS EVENTUELL EIN ZUSÄTZLICHES AUSDEHNUNGSGEFÄSS INSTALLIERT WERDEN.




KONSULTIEREN SIE DAS HANDBUCH DER HYDRAULIKPLÄNE FÜR DIE DETAILS DER INSTALLIERTEN UMWÄLZPUMPE.

PRÜFUNGEN UND UMSICHTEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

ACHTUNG!

FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB DES GENERATORS MUSS DER DRUCK DER HYDRAULIKANLAGE ZWISCHEN 0,6 UND 2,5 BAR LIEGEN.

Falls der vom digitalen Druckwächter erfasste Druck unter 0,6 oder über 2,5 bar liegt, geht der Kessel in Alarm über.

Indem man den Wasserdruck erneut innerhalb der Standardwerte bringt, ist es möglich, den Alarm durch Druck der Taste  für 3 Sekunden zurückzusetzen

(Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind)

DER MOTOR FÜR DAS LADEN DER PELLETS FUNKTIONIERT NICHT:

Durch die Füllung der Anlage ist es normal, dass Luft im Kreislauf anwesend ist.

Beim 1. Zyklus der Zündung bewirkt die Bewegung des Wassers eine Verschiebung der Luftblasen und ihr Austreten aus den automatischen Entlüftungsöffnungen der Anlage. Dies kann eine Druckminderung und den Eingriff des Mindestdruckwächters verursachen, der den Betrieb des Motors zur Förderung der Pellets und daher den Betrieb des Wärmegenerators unterbricht.

Die Anlage muss, auch mehrmals, entlüftet werden, um die Luft zu beseitigen und bei zu niedrigem Druck wieder beaufschlagt werden.

Es handelt sich um keine Störung, sondern um eine normale Erscheinung aufgrund ihrer Auffüllung. Der Installateur muss nach der Auffüllung unter Verwendung der entsprechenden Entlüftungsöffnungen im Kreislauf die Anlage immer sorgfältig entlüften und der Maschine die Funktion "ENTLUEFTEN" ausführen lassen. (Nach der ersten Zündung und bei kalter Maschine muss erneut die Funktion "ENTLUEFTEN" aktiviert werden. - siehe Kapitel "EINSTELLUNGEN")

KOLBENTHERMOSTATE - RÜCKSTELLUNGEN

Durch Druck der Rückstellung prüfen, bevor Sie Kontakt mit einem Techniker aufnehmen (siehe Kapitel RÜCKSTELLUNGEN).

AUFSTELLUNG DES OFENS

Für den einwandfreien Betrieb des Produkts sollte es mit Hilfe einer Wasserwaage vollkommen waagrecht ausgerichtet werden.

ANMERKUNGEN FÜR EINE KORREKTE FUNKTIONSWEISE

Für eine korrekte Funktionsweise des Pelletofens, ist es notwendig, die folgenden Anweisungen zu befolgen:

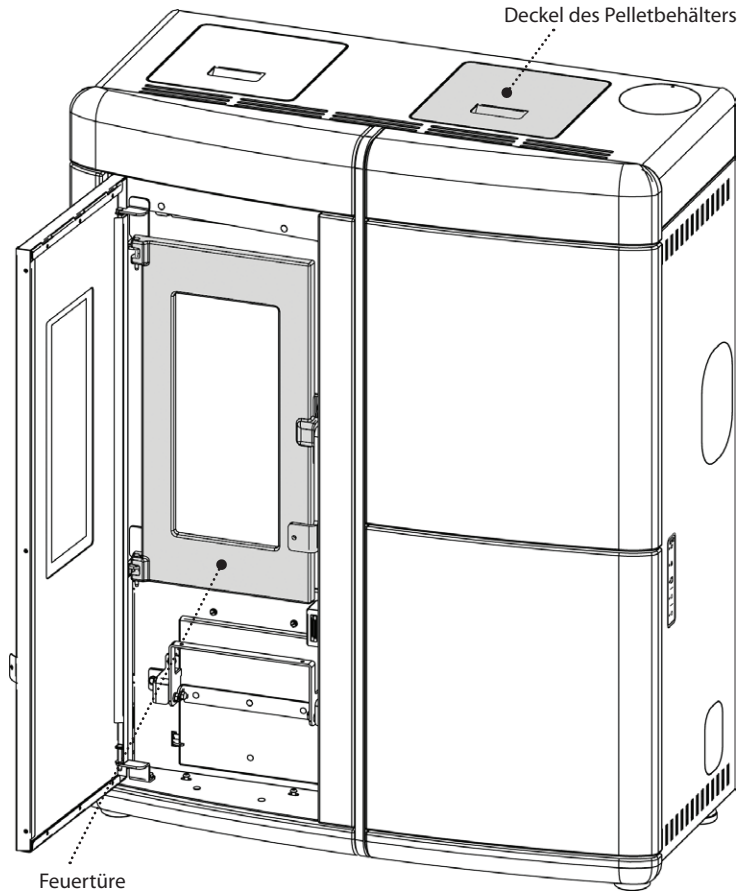
Sowohl während des Betriebs des Ofens als auch wenn er nicht benutzt wird, müssen alle Gerätetüren (Pelletbehälter, Feuerraumtür, Aschenkasten) immer geschlossen bleiben. Die Gerätetüren sollen nur für die Zeit geöffnet werden, die für die Pelletzufuhr und die Wartung erforderlich ist.

Die Nichtbeachtung einer der oben beschriebenen Anweisungen hat während des Betriebs folgende Visualisierung auf dem Display zur Folge:

"TUER-PELETTANK SCHLIESSEN"

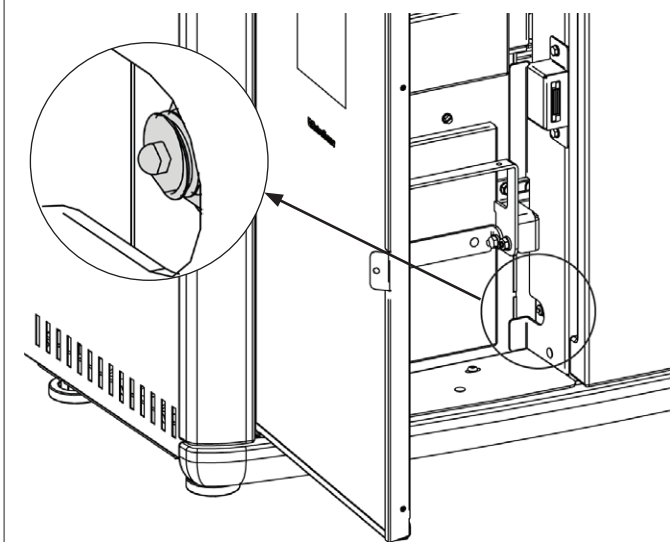
Diese Anzeige bedeutet, dass man 60" hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen.

Im Gegenfall bringt sich der Ofen während der Zündungsphase in den Alarm "UNTERDRUCK-ALARM" während bei Normalbetrieb sich der Ofen in "ABWARTEN ABKUEHLUNG" befindet, um dann erneut automatisch zu starten, wenn die geeigneten Bedingungen vorhanden sind (kalter Ofen usw.).



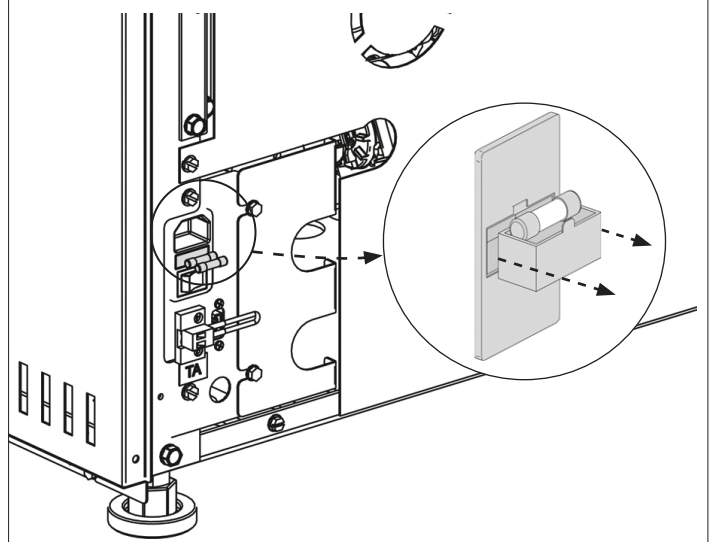
STB - SICHERHEITSTEMPERATURBEGRENZER

In der nachstehenden Abbildung ist die Position der Rückstellung dargestellt. Sollte einer der Rückstelltaster herauspringen, ist der zugelassene Techniker zu verständigen, um die Ursache zu ermitteln.



SICHERUNG

Im Falle einer fehlenden Versorgung des Ofens wird empfohlen, den Zustand der Sicherung (von einem zugelassenen Techniker prüfen zu lassen).



PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.

Diese Art von Brennstoff ist völlig umweltfreundlich, da keinerlei Klebstoff verwendet wird, um ihn zusammenzuhalten. Der dauerhafte Zusammenhalt der Pellets wird durch eine natürliche, im Holz enthaltene Substanz gewährleistet: Lignin.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.

Während Holz eine Heizleistung von 4,4 kWh/kg aufweist (mit 15% Feuchtigkeit, also nach ca. 18 Monaten Ablagerung), beträgt die der Pellets 5 kWh/kg.

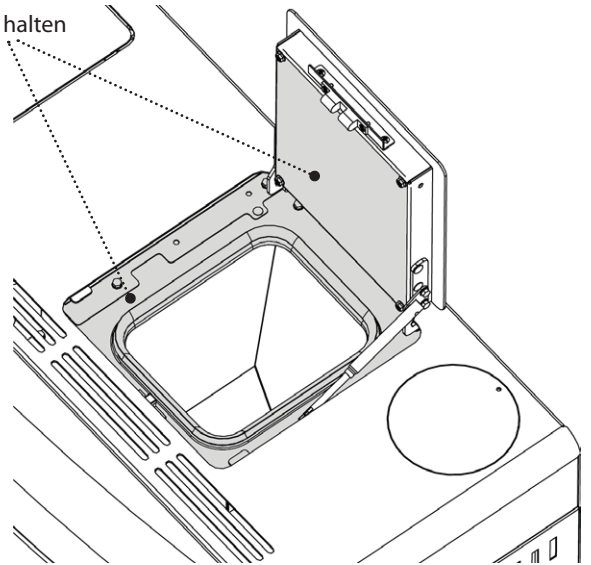
Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m³, der Wassergehalt beträgt 8% ihres Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

Die verwendeten Pellets müssen nach der ISO-Norm **17225-2 (ENplus-A1, DIN Plus oder NF 444** der Kategorie „NF Hochwertiger Holzpellet-Biobrennstoff“) mit der Klasse **A1** zertifiziert sein.

UNI EN 303-5 mit folgenden Eigenschaften: Wassergehalt ≤ 12%, Aschegehalt ≤ 0,5% und unterer Heizwert >17 MJ/kg (im Falle von Kesseln).

Der Hersteller empfiehlt bei seinen Produkten immer Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm zu verwenden.

Sauber halten



LAGERUNG DER PELLETS

Um eine reibungslose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden.

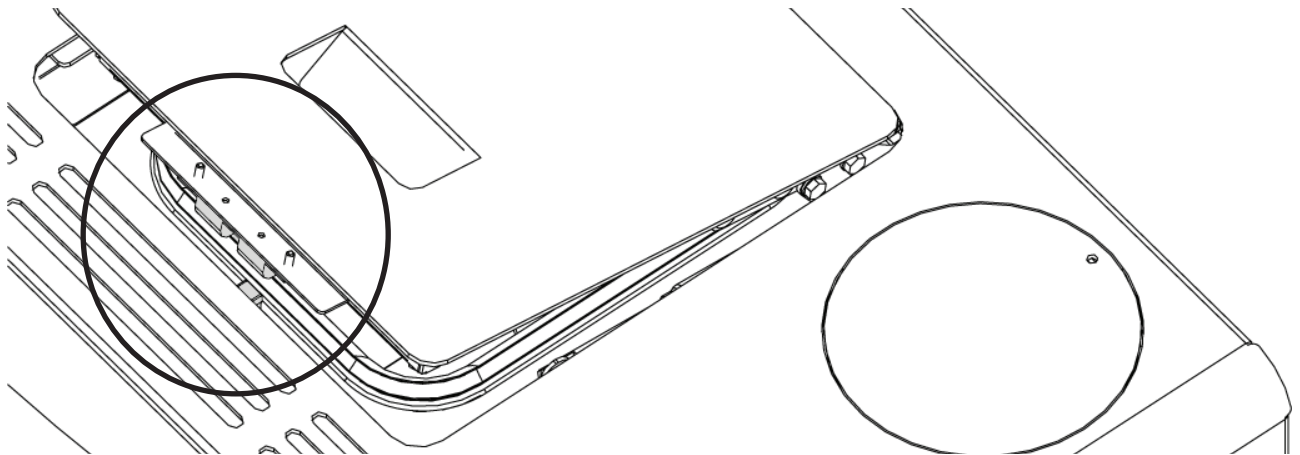
Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie die Pellets mithilfe einer Schütte ein.



DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREN MATERIALS SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN DES GENERATORS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN.

PELLETBEHÄLTER - DRUCKVERSCHLUSS.

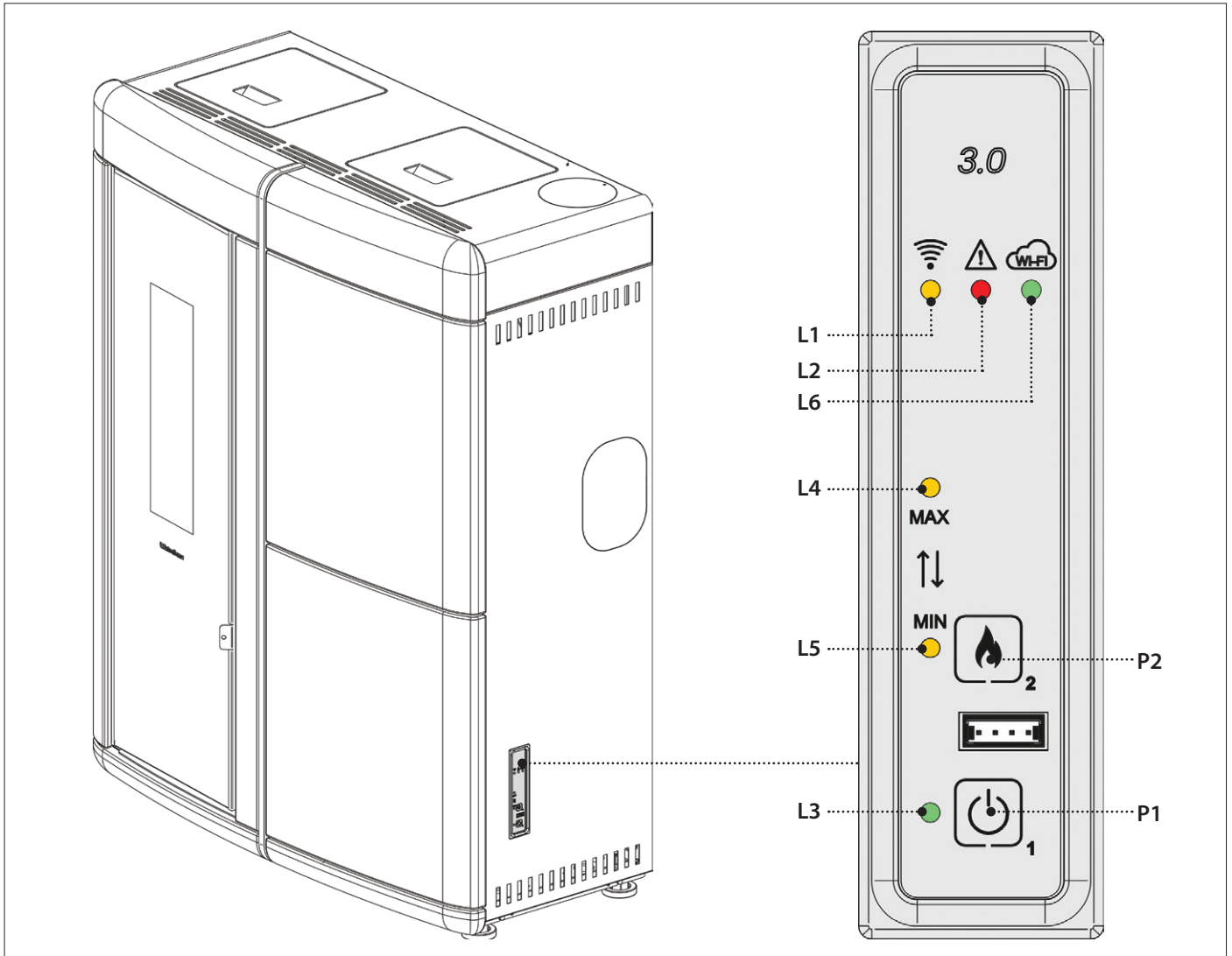
Während des Betriebs des Ofens muss der Deckel des Pelletbehälters immer geschlossen bleiben.




ES WIRD EMPFOHLEN DEN SACK BEIM BELADEN DES TANKS NICHT DIREKT AUF DEM OFEN ABZUSTELLEN! STETS EINE SCHAUFEL VERWENDEN, UM DEN TANK ZU BELADEN. DIE DICHTUNG DES TANKS NICHT ABREIBEN ODER GEWICHTE DARAUF ABSTELLEN. DIE ABLAGEFLÄCHE DER DICHTUNG DES TANKDECKELS STETS SAUBER HALTEN. DIE DICHTUNG ÖFTERS ÜBERPRÜFEN. IM FALL EINER ABNUTZUNG DEN FÜR IHR GEBIET AUTORISIERTEN TECHNIKER KONTAKTIEREN.

FUNKKARTE/NOTFALL

Der Ofen ist mit einer Notfall-Funkkarte ausgestattet, mit der eine Standardsteuerung des Ofens bei einer Störung oder Fehlfunktion der Fernbedienung möglich ist.



Die Funktionen, die durch die Not-Karte verwaltet werden können, sind:





| | |
|---|------------------------------------|
| P1 | On/ Off Ofen. |
| P2 | MIN- oder MAX-Leistungseinstellung |
|  | - |

| | | | |
|---------------|--|---------------|---|
| L1 : LED Gelb | LED aus: keine Funkverbindung. LED an: Funkverbindung vorhanden. | L4 : LED Gelb | LED an: Leistung 5^ eingestellt. |
| L2 : LED Rot | LED aus: normale Funktionsweise. LED an: Alarm im Gang. | L5 : LED Gelb | LED an: Leistung 1^ eingestellt. |
| L3 : LED Grün | LED aus: Ofen abgeschaltet. LED an: Ofen eingeschaltet. LED blinkt: Ofen in Reinigungsphase, Alarm, Stand-by/Abkühlung oder Warten durch Stromausfall. | L6 : LED Grün | LED für Wi-Fi-Steuerung Siehe Kapitel Wi-Fi |

FUNKSTEUERUNG

KONFIGURATION

DIE PROZEDUR DER KODIERUNG DER FUNKSTEUERUNG:

1. Trennen Sie den Ofen von der Versorgung ab.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und **OK**, bis die Bildschirmseite zur Auswahl der **RADIO ID** erscheint.
3. Wählen Sie über die Tasten  und  die neue **RADIO ID** (*Es ist möglich, eine RADIO ID zwischen 0 und 63 zu wählen*).
4. Speisen Sie den Ofen. Innerhalb von 10 Sekunden (am Modul für den Notfall blinkt die LED) die gewählte Einheit mit der Taste **OK** an der Funksteuerung bestätigen.
5. Um die erfolgte Konfiguration zu bestätigen leuchtet die LED am Modul für den Notfall 5 Sekunden lang durchgehend.
6. Im Falle, dass die Konfiguration nicht korrekt ausgeführt wurde, visualisiert das Display "". Wiederholen Sie in diesem Fall die Prozedur.



DIE FUNKSTEUERUNG IST BEREITS MIT "RADIO ID" KONFIGURIERT. FALLS EIN ANDERER OFEN VORHANDEN WÄRE, IST ES, UM INTERFERENZEN ZU VERMEIDEN, NOTWENDIG, EINE NEUE KONFIGURATION DURCHFÜHREN, INDEM MAN EINEN DER BEIDEN ÖFEN ÄNDERT.



EINIGE HOCHFREQUENZ-GERÄTE (Z.B. HANDY, U.S.W.) KÖNNTEN MIT DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN FUNKSTEUERUNG UND OFEN INTERFERIEREN.

EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG

Diese Modalität erlaubt, die von der Funksteuerung erfasste Raumtemperatur zu kalibrieren (nur mit aktivierter Lüftung). Man empfiehlt für eine korrekte Einstellung, die Funksteuerung in eine Umgebung mit konstanter Temperatur zu positionieren und mindestens zwei Stunden zu warten.

Die Prozedur für die Einstellung ist die folgende:

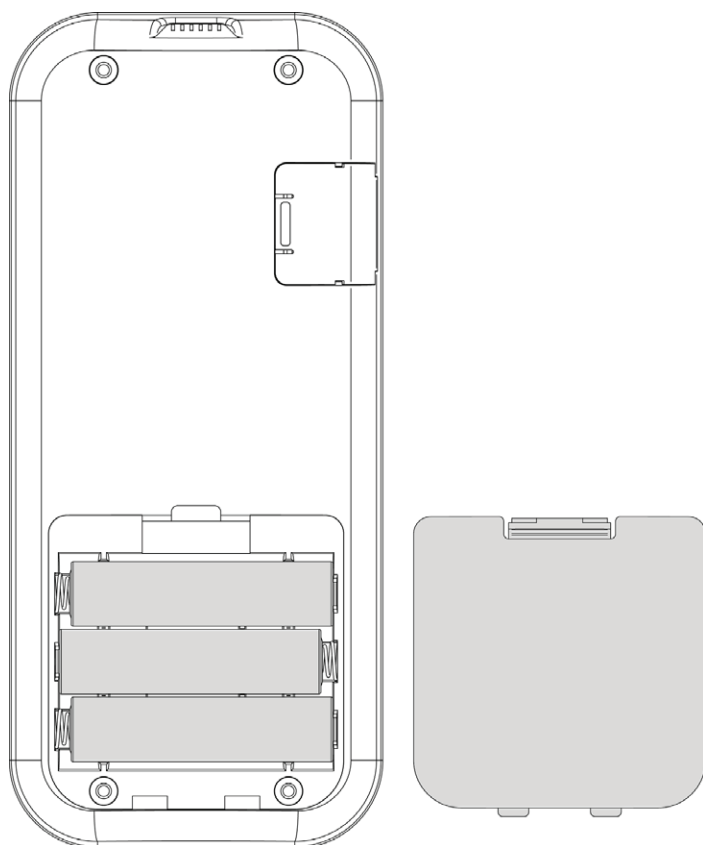
- Zugang zum Menü und "TECHN MENUE".
- Zugangscode "F4" einstellen. - "ADJ FERNBEDI FUEHL"
- Durch die Tasten  oder  die gewünschte Einstellung bezüglich der Umgebung ausführen.
- Speichern und mit der Taste  das Menü verlassen.

TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Um die Batterien einzusetzen/auszutauschen, ist es ausreichend, den Schutzdeckel der Batterien auf der Rückseite der Funksteuerung (Abbildung 1) abzunehmen.

Setzen Sie die Batterien unter Beachtung der Symbolik, die auf der Funksteuerung und auf der Batterie selbst gedruckt ist, ein.

Für den Betrieb sind 3 Stk. Mini-Stabbatterien AAA erforderlich.



(Figur 1)



Respektieren Sie die Umwelt!

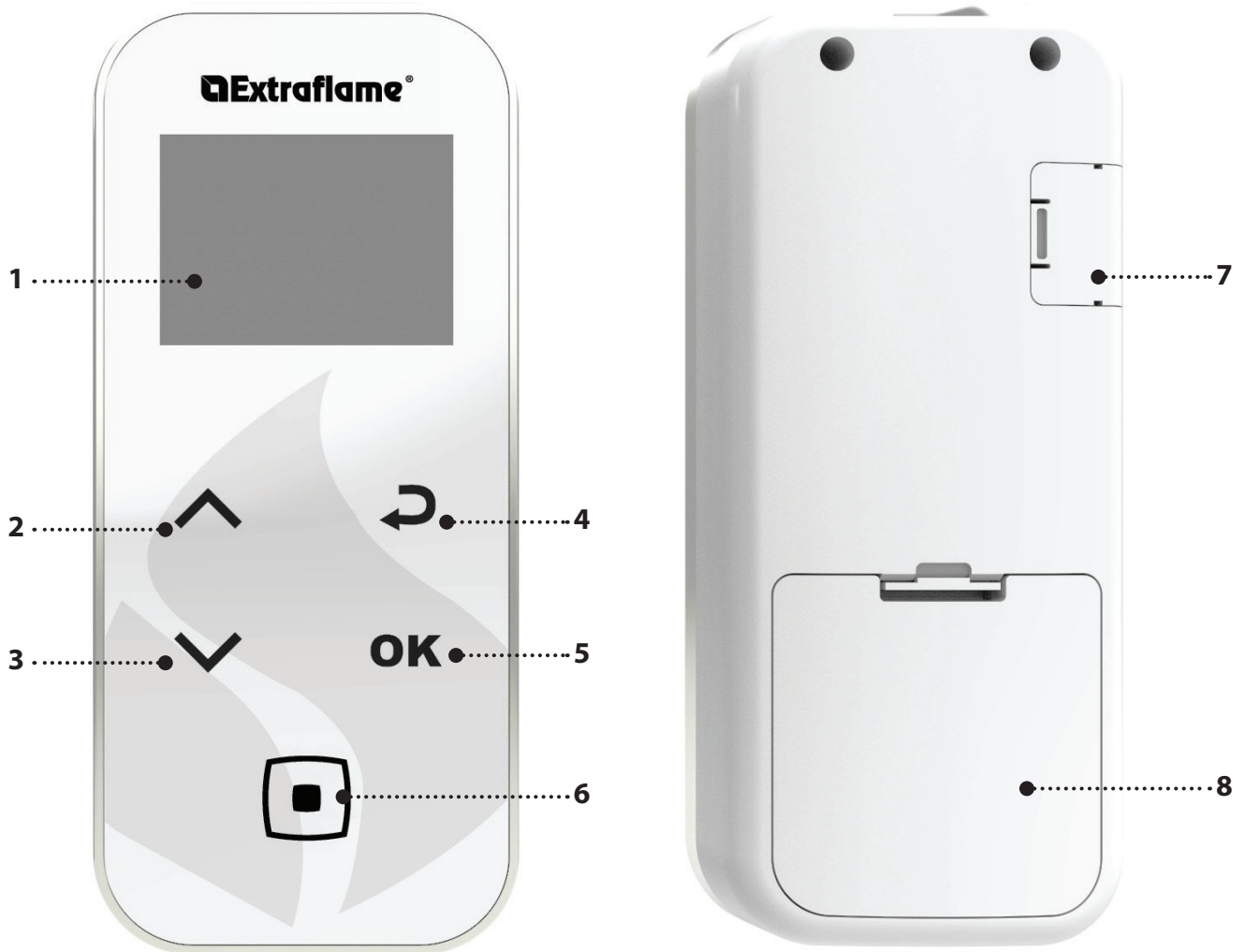
Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG

- ♦ Die Funksteuerung ist mit einem LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung beträgt 5 Sekunden. Das Display schaltet sich nach einer bestimmten Zeit aus, um den Batterieverbrauch zu vermindern (Modalität **SLEEP**).
- ♦ Es wird durch Druck der Taste **ON/OFF** (6) erneut eingeschaltet.

ACHTUNG!

- ♦ Lassen Sie die Funksteuerung nicht direkt oder indirekt mit Wasser in Kontakt kommen. Bei Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser könnte die Funksteuerung nicht ordnungsgemäß funktionieren.

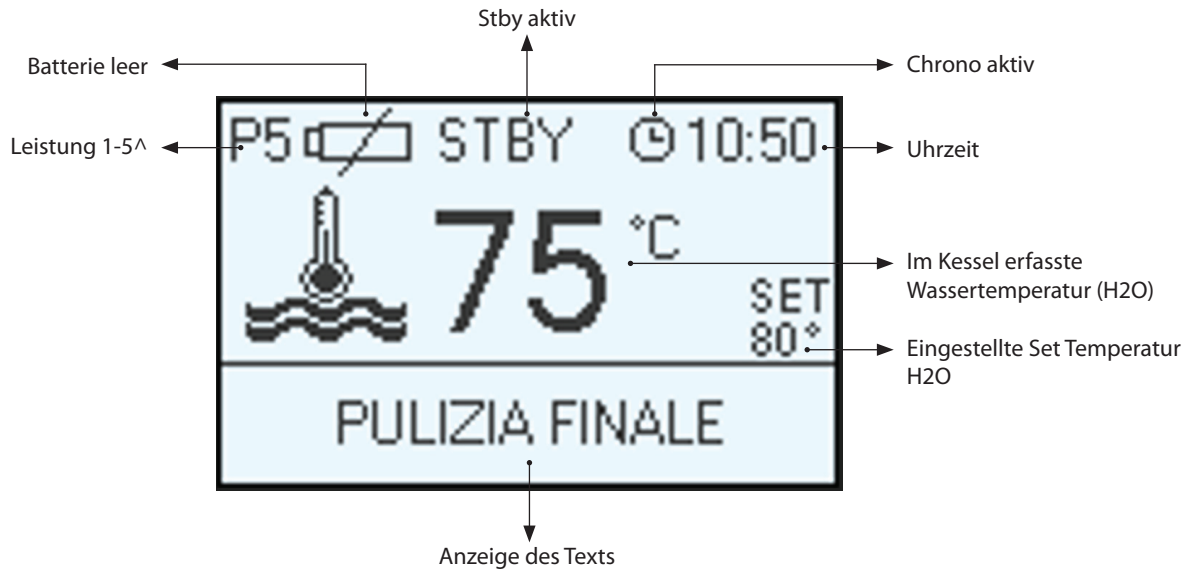


| | |
|----|--|
| 1. | DISPLAY |
| 2. | SET LEISTUNG / die Menüs durchlaufen / eine Einstellung erhöhen - auswählen |
| 3. | EINSTELLUNG H2O / die Menüs durchlaufen / eine Einstellung verringern - deaktivieren |
| 4. | Taste Rückkehr |
| 5. | Taste Zugang zum MENÜ und BESTÄTIGUNG |
| 6. | ON/OFF Ofen oder Wiederherstellung der Modalität Sleep. |
| 7. | Eingang Serial-Kabel |
| 8. | Batteriefach |

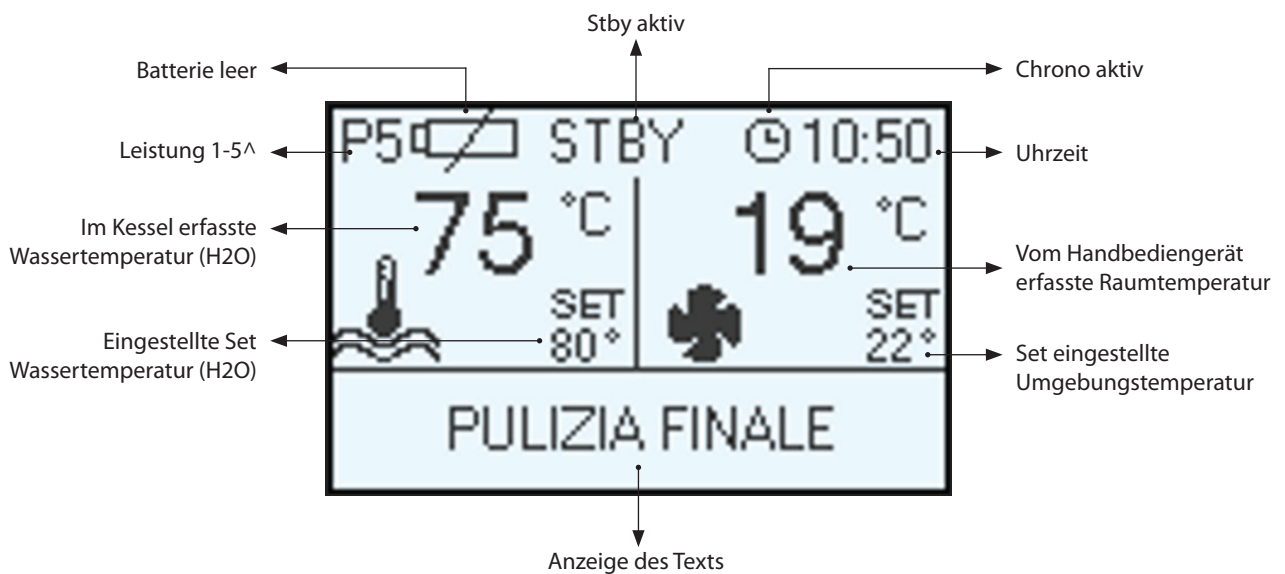
| FREQUENZBÄNDER | MAXIMALE ÜBERTRAGENE LEISTUNG |
|----------------|-------------------------------|
| 868,3 MHz | 4 mW ERP |
| 869,85 MHz | 4 mW ERP |

DISPLAY



BILDSCHIRMSEITE MIT NICHT FREIGEGBENER LÜFTUNG




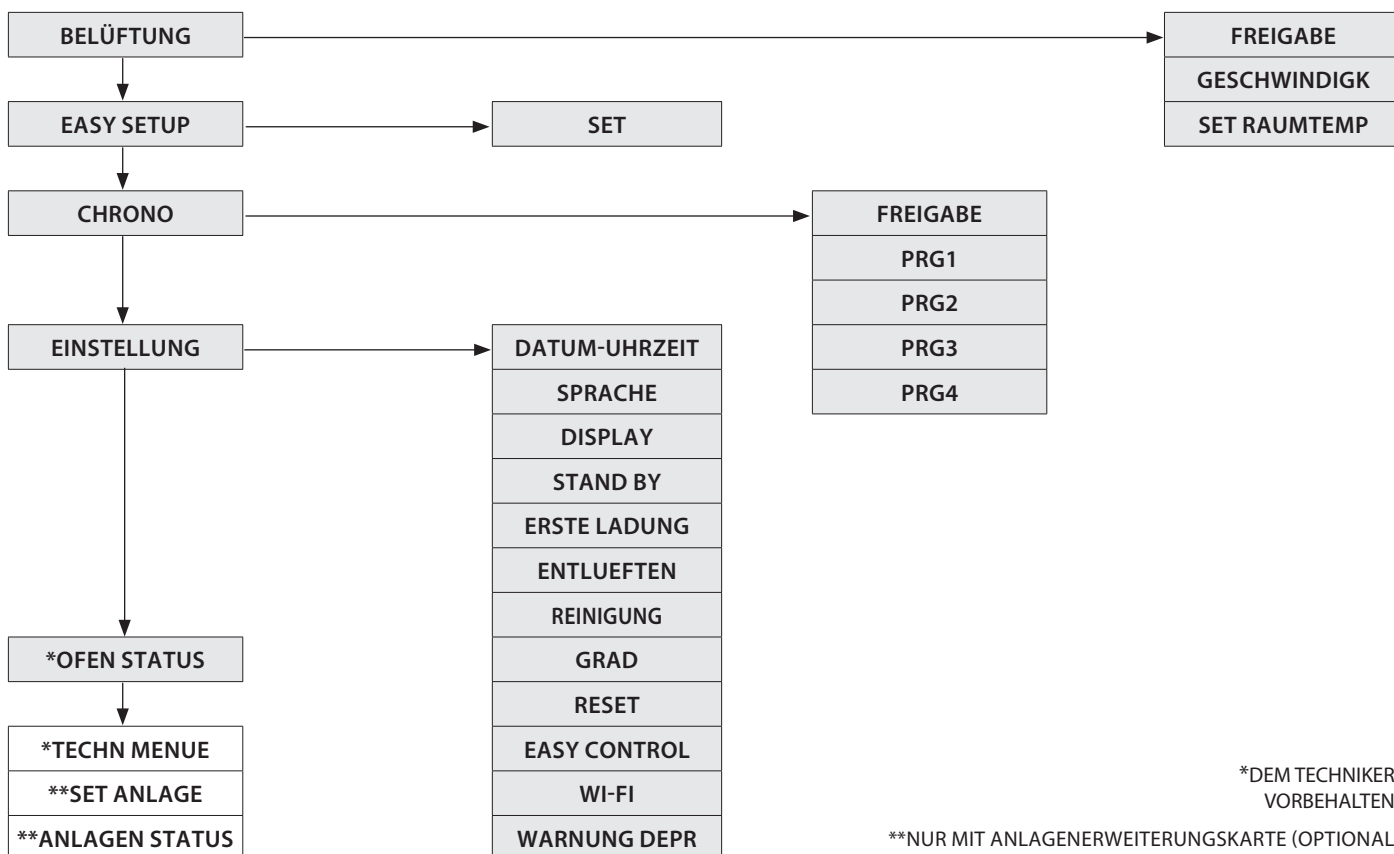
BILDSCHIRMSEITE MIT FREIGEGBENER LÜFTUNG



ALLGEMEINES MENÜ

| TASTE | FUNKTION |
|---|--|
|  | Ablauf der Parameter Änderung der Einstellungsdaten |
|  | Taste Zündung - Abschaltung |

| TASTE | FUNKTION |
|---|------------------------|
|  | Taste Zurück - Ausgang |
| OK | Taste Zugang zum Menü |



ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Während der ersten Zündungen des Produkts zu befolgende Ratschläge:

In den ersten Betriebsstunden können durch den normalen Prozess des "Temperatureinlaufs" Dämpfe und Gerüche entstehen.

Während dieses Prozesses, der je nach Produkt von unterschiedlicher Dauer ist, wird empfohlen:

- ♦ Den Raum gut lüften
- ♦ Falls vorhanden, eventuelle Teile aus Majolika oder Naturstein von der Oberseite des Produkts entfernen
- ♦ Das Produkt bei der maximalen Leistung und Temperatur aktivieren
- ♦ Einen längeren Aufenthalt in der Umgebung vermeiden
- ♦ Die Oberflächen des Produkts nicht berühren

Anmerkungen:

Der Prozess ist nach mehreren Heiz-/Kühlzyklen abgeschlossen. Zur Verbrennung dürfen keine anderen als die in der Anleitung angegebenen Elemente oder Stoffe verwendet werden.

Vor der Zündung des Produkts müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- ♦ Falls der Anschluss an eine Hydraulikanlage vorgesehen ist, muss diese in allen ihren Teilen vollständig und funktionsfähig sein und den Anweisungen im Handbuch des Produkts und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- ♦ Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein
- ♦ Die Brennkammer und die Brennschale müssen sauber sein
- ♦ Den hermetischen Verschluss der Feuertüre, des Aschekastens und des Pellet-Behälters (falls in der hermetischen Ausführung vorhanden) prüfen, die geschlossen und frei von Fremdkörpern in Übereinstimmung mit den Elementen und Dichtungen sein müssen.
- ♦ Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist
- ♦ Der Schalter (falls vorhanden) muss sich auf Position "1" befinden.



ZUR ZÜNDUNG NIEMALS ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!
BEIM EINFÜLLEN DEN PELLET-SACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

Sobald das Stromkabel an der Rückseite des Generators angeschlossen ist, den Schalter (falls vorhanden) auf Position (I) stellen. Der Schalter dient zur Stromversorgung der Platine des Generators.

DATUM-UHRZEIT

Dieses Menü erlaubt, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *DATUM-UHRZEIT*

SPRACHE

Dieses Menü erlaubt, die bevorzugte Sprache einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *SPRACHE*

Die wählbaren Sprachen sind: Italienisch - Englisch - Deutsch - Französisch - Spanisch - Portugiesisch - Dänisch - Estnisch - Kroatisch - Slowenisch - Holländisch - Polnisch - Tschechisch.

GRAD

Dieses Menü erlaubt die gewünschte Maßeinheit einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *GRAD*

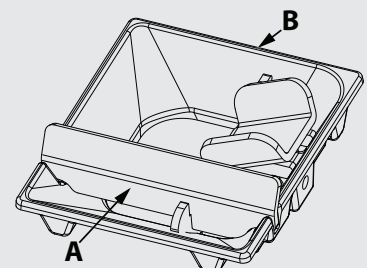
FEHLZÜENDUNG



DER ERSTE ZÜNDVERSUCH KÖNNTE SCHEITERN, DA DIE SCHNECKE NOCH LEER IST UND DIE BRENNSCHALE NICHT IMMER RECHTZEITIG MIT EINER FÜR DIE NORMALE ZÜNDUNG AUSREICHENDEN MENGE PELLETS BESCHICKT. WENN DAS PROBLEM NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEGEBENEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG KORREKT WURDEN




ES IST VERBOTEN, DAS GERÄT OHNE TRENNWAND/ FEUERSCHUTZPLATTE (A) UND DIE EINHEIT PELLET-RUTSCHE (B) ZU VERWENDEN. DAS ENTFERNEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIE. ERFORDERN SIE IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG DEN ERSATZ DES BESTANDTEILS BEIM KUNDENDIENSTSERVICE (ERSATZ, DER NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS FÄLLT, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSTEIL HANDELT).



FUNKTIONSWEISE UND LOGIK

ZUENDUNG

Drücken Sie nach der Prüfung der oben aufgelisteten Punkte die Taste  für drei Sekunden, um den Ofen zu zünden. Für die Phase der Zündung stehen 15 Minuten zur Verfügung. Nach erfolgter Zündung und Erreichen der Steuertemperatur bricht der Ofen die Phase der Zündung ab und geht auf VORBEREITUNG über.

VORBEREITUNG

In der Phase der **VORBEREITUNG** stabilisiert der Ofen den Verbrennungsprozess und erhöht allmählich die Verbrennungsleistung, um dann die Lüftung zu starten und auf die Phase von **BETRIEB** überzugehen.

BETRIEB

In der Betriebsphase geht der Ofen auf den eingestellten Leistungswert über, siehe nächsten Eintrag.




EINSTELLUNG SET LEISTUNG

Das Set Leistung besitzt 5 Betriebsstufen, der Druck der Taste  erlaubt, die eingestellte Leistung zu visualisieren, veränderbar durch die Tasten  oder .

Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch den Druck der Taste **OK**.

EINSTELLUNG SET WASSERTEMPERATUR

Stellen Sie die Kesseltemperatur von 65 - 80°C ein (einstellbar durch die Tasten 4 - 5). Der Druck der Taste  erlaubt, die eingestellte Temperatur zu visualisieren, veränderbar durch die Tasten  oder .

Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch den Druck der Taste **OK**.

FUNKTIONSWEISE DER UMWÄLZPUMPE

Die Umwälzpumpe aktiviert die Wasserzirkulation, wenn die Temperatur des Wassers im Ofen ungefähr 60°C erreicht. Da die Umwälzpumpe bei über 60°C stets in Betrieb ist, empfiehlt es sich, für einen gleichmäßigeren Betrieb des Geräts eine Heizzone stets geöffnet zu lassen, und Blockierungen durch Übertemperatur zu vermeiden. Normalerweise wird dieser Bereich als "Sicherheitszone" bezeichnet.

RAUMTEMPERATUR (in den vorgesehenen Modellen)

ES ist möglich, die vordere Lüftung zu aktivieren/deaktivieren und die Raumtemperatur durch den Raumtemperatur-Fühler (im Handbediengerät integriert) zu kontrollieren. (Siehe Kapitel "**BELÜFTUNG**" auf den folgenden Seiten.)

REINIGUNG BRENNSCHALE

Während der Betriebsphase läuft im Ofen ein Zähler, der nach einer voreingestellten Zeit eine Reinigung der Brennschale durchführt. Diese Phase wird auf dem Display angezeigt, unterbricht die Befüllung mit Pellets und die Leistung des Rauchgasmotors wird für eine in der Programmierung eingestellte Zeit erhöht. Nach der Reinigungsphase setzt der Ofen seinen Betrieb fort, indem er sich erneut auf die eingestellte Leistung bringt.

MODULATION und H-OFF

Während sich die Wassertemperatur an den eingestellten Sollwert annähert, beginnt der Kessel zu modulieren und erreicht so automatisch die minimale Leistungsstufe. Wenn die Temperatur den eingestellten Sollwert überschreitet, wird er automatisch abgeschaltet und meldet dabei **H-OFF**, und wird ebenso automatisch wieder gezündet, sobald die Temperatur unter den eingestellten Sollwert sinkt.

ABSCHALTUNG

Drücken Sie die Taste  für drei Sekunden.

Danach geht das Gerät automatisch auf die Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.

Der Rauchgasmotor und der Motor des Warmluftgebläses bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter die im Werk eingestellten Parameter abgesunken ist.

ERNEUTE ZÜNDUNG

Die erneute Zündung des Ofens sowohl im Automatik- als auch im manuellen Betrieb ist erst dann möglich, wenn die Bedingungen des Abkühlungszyklus und des voreingestellten Timers erfüllt sind.

ZUSATZTHERMOSTAT

HINWEIS: : DIE INSTALLATION MUSS VON EINEM AUTORISIERTEN TECHNIKER AUSGEFÜHRT WERDEN

Es besteht die Möglichkeit, die Temperatur einer Örtlichkeit zu messen, die an den Raum angrenzt, in dem der Ofen aufgestellt ist. Dafür genügt es, ein Thermostat entsprechend den nachfolgend aufgeführten Anweisungen anzuschließen (es wird empfohlen, das optionale mechanische Thermostat auf einer Höhe von 1,50 m vom Boden zu positionieren). Der Betrieb des Ofens mit an der Klemme TA angeschlossenem Außenthermostat kann je nach der Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion STAND BY unterschiedlich sein.

Werkseitig ist die Klemme TA gebrückt, daher ist der Kontakt stets geschlossen (Anforderung).

FUNKTIONSWEISE ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND BY AKTIV

Wenn die Funktion STAND BY aktiv ist, ist leuchtet die Ikone STBY auf. Wenn der Kontakt bzw. der Außenthermostat nicht mehr angeregt ist (Kontakt geöffnet / Temperatur erreicht), schaltet sich der Ofen ab. Wenn der Kontakt bzw. der Außenthermostat in den Zustand "angeregt" wechselt (Kontakt geschlossen / Temperatur noch nicht erreicht), erfolgt erneut die Zündung.

Anmerkung: Der Betrieb des Ofens ist jedenfalls von der Wassertemperatur im Innern des Ofens und den werkseitig eingestellten Bedingungen abhängig. Wenn sich der Ofen in H-OFF befindet (Wassertemperatur erreicht), wird die eventuelle Anforderung des Kontakts bzw. Zusatzthermostats ignoriert.

FUNKTIONSWEISE ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND BY DEAKTIVIERT

Wenn die Funktion STAND BY deaktiviert ist, ist die Ikone STBY aus.

Wenn der Kontakt bzw. der Außenthermostat nicht mehr angeregt ist (Kontakt geöffnet / Temperatur erreicht), geht der Ofen auf Minimalbetrieb. Wenn der Kontakt bzw. der Außenthermostat in den Zustand "angeregt" wechselt (Kontakt geschlossen / Temperatur noch nicht erreicht), beginnt der Ofen erneut mit der voreingestellten Leistung zu arbeiten.

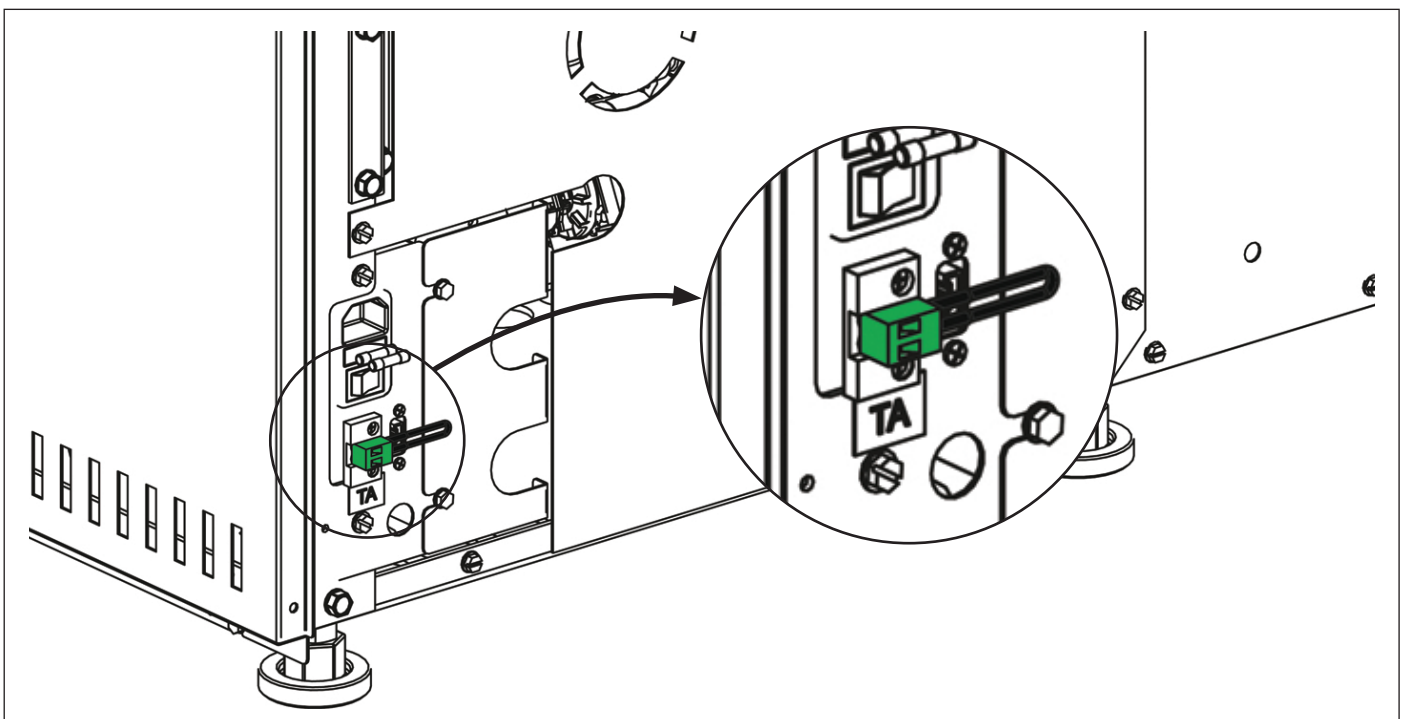
Anmerkung: Der Betrieb des Ofens ist jedenfalls von der Wassertemperatur im Innern des Ofens und den werkseitig eingestellten Bedingungen abhängig. Wenn sich der Ofen in H-OFF befindet (Wassertemperatur erreicht), wird die eventuelle Anforderung des Kontakts bzw. Zusatzthermostats ignoriert.

INSTALLATION ZUSATZTHERMOSTAT

- ♦ Ein mechanisches oder digitales Thermostat mit Eingangsart „normalerweise geöffnet“ ist erforderlich.
- ♦ Stecker aus der bezüglichen Netzsteckdose ziehen.
- ♦ Verbinden Sie unter Bezug der Abbildung die beiden Kabel des Thermostats (Potentialfreier Kontakt - nicht 230 V!).
- ♦ Speisen Sie erneut den Ofen.



KONSULTIEREN SIE FÜR DIE AKTIVIERUNG DES STAND-BY DAS KAPITEL "EINSTELLUNG"



BELÜFTUNG

Dieses Menü erlaubt, den Betrieb des Tangentiallüftermotors freizugeben oder zu sperren und die Geschwindigkeit (-2, -1, 0, +1, +2) des vorderen Lüfters zu regulieren.

Das **SET RAUMTEMP** erlaubt die Einstellung der zu erreichenden Raumtemperatur (die vordere Lüftung muss aktiv sein).

Bei Erreichen der in **SET RAUMTEMP** eingestellten Temperatur, schaltet sich die Lüftung ab, um sich dann wieder einzuschalten, wenn eine neue Anfrage besteht.

Range: 07 - 37°C.

BEDIENUNGSVERFAHREN FREIGABE

- ♦ OK > LUEFTUNG > FREIGABE > SET

BEDIENUNGSVERFAHREN GESCHWINDIGKEIT

- ♦ OK > LUEFTUNG > GESCHWINDIGK. > SET

BEDIENUNGSVERFAHREN SET RAUMTEMP

- ♦ OK > LUEFTUNG > SET RAUMTEMP > SET

EASY SETUP

Das volumetrische Gewicht des Pellets ist das Verhältnis zwischen dem Gewicht und dem Volumen des Pellets. Dieses Verhältnis kann sich bei gleichbleibender Qualität des Pellets ändern. Unter Verwendung der Funktion **EASY SETUP** hat man die Möglichkeit, die Dosierung der Pellets durch Erhöhung oder Verringerung der voreingestellten Werte zu ändern. Die im Programm des Ofens verfügbaren Werte gehen von "- 3" bis "+ 3"; alle Öfen werden bei der Produktion mit dem Optimalwert, der 0 beträgt, geeicht.

Wenn eine übermäßige Ablagerung in der Brennschale festgestellt werden sollte, empfiehlt man, im Programm EASY SETUP den Wert um eine Einheit auf "- 1" zu senken; warten Sie den folgenden Tag ab und falls keine Verbesserung eintreten sollte, weiterhin bis zu maximal "- 3" senken. Im Falle, dass sich stattdessen die Notwendigkeit ergeben sollte, die Dosierung der Pellets zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, vom Wert der Werkeinstellung "0" auf "+ 1, + 2, + 3", je nach Bedarf, überzugehen.

Zur Einstellung: OK > EASY SETUP

| ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE | | | NORMALE FUNKTIONSWEISE | GERINGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE | | |
|--|---|--|--------------------------------|---|---|--|
| -3 | -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | +3 |
| DRITTER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN | ZWEITER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE | ERSTER BEREICH DER VERRINGERUNG (FÜR 1 TAG TESTEN) | OPTIMALER WERKEINSTELLUNGSWERT | ERSTER BEREICH DER ERHÖHUNG | ZWEITER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE | DRITTER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN |

Hinweis: Für den Fall, dass diese Einstellungen das Problem der Ablagerungen der Pellets in der Brennschale nicht lösen sollten, bitten wir Sie, mit dem nächstliegenden Kundendienstzentrum Kontakt aufzunehmen.

CHRONO

Diese Funktion erlaubt, die automatische Zündung oder Abschaltung des Ofens zu programmieren.

Werkseitig ist CHRONO deaktiviert.

Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind. **In jeder Zeitspanne können die Uhrzeit der Zündung und Abschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne, die gewünschte Temperatur und das Set Leistung eingestellt werden. Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.**

Empfehlungen

Vor der Verwendung der Funktion Chrono ist es notwendig, den laufenden Tag und die laufende Uhrzeit einzustellen, daher zu prüfen, ob die im Unterkapitel "DATUM/UHRZEIT" aufgeführten Punkte befolgt wurden. Für die korrekte Funktionsweise der Funktion Chrono ist außer ihrer Programmierung auch ihre Aktivierung erforderlich. Die 4 Zeitspannen können sich durch die Einstellung der Uhrzeiten von Zündung und Abschaltung überlappen. Man erhält so eine Kombination von Uhrzeiten, in denen es möglich ist, verschiedene Temperaturen und Leistungen einzustellen, ohne den Betriebszustand des Ofens zu beeinträchtigen.

ANM.: Im Falle, dass Zeitspannen vorhanden sind, die sich überlappen, bleibt das Produkt bis zur entferntesten Uhrzeit der Abschaltung eingeschaltet.

FREIGABE

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von Chrono und den verschiedenen Zeitspannen des Ofens.

Zur Einstellung: OK > CHRONO > FREIGABE.

PRG 1-4

Erlaubt, die Uhrzeit der Zündung und Ausschaltung, die Tage zur Benutzung der programmierten Zeitspanne und die gewünschte Wassertemperatur (65 - 80 °C) einzustellen. Die Einstellung des laufenden Tags und der laufenden Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

Zur Einstellung: OK > SET CHRONO > EINSTELLUNG PRG1-4.

| | | | | | | |
|--------|---|------------|---|------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| CHRONO | > | FREIGABE | > | PRG1 | ON/OFF | Freigabe/Sperre des PRG 1 |
| | | ∨ | | PRG2 | ON/OFF | Freigabe/Sperre des PRG 2 |
| | | ∨ | | PRG3 | ON/OFF | Freigabe/Sperre des PRG 3 |
| | | ∨ | | PRG4 | ON/OFF | Freigabe/Sperre des PRG 4 |
| PRG1 | > | START PRG1 | | OFF-00:00 | | Uhrzeit Zündung PRG1 |
| | | ∨ | | STOP PRG1 | OFF-00:00 | Uhrzeit Abschaltung PRG1 |
| | | ∨ | | MONTAG...SONNTAG | ON/OFF | Freigabe/Sperre der Tage des PRG1 |
| | | ∨ | | EINSTELLUNG PRG1 | 65°C - 80°C (149°F - 176°F) | EINSTELLUNG H2O PRG1 |
| | | ∨ | | LEISTUNG PRG1 | 1-5 | Set Leistung PRG1 |
| PRG2 | > | START PRG2 | | OFF-00:00 | | Uhrzeit Zündung PRG2 |
| | | ∨ | | STOP PRG2 | OFF-00:00 | Uhrzeit Abschaltung PRG2 |
| | | ∨ | | MONTAG...SONNTAG | ON/OFF | Freigabe/Sperre der Tage des PRG2 |
| | | ∨ | | EINSTELLUNG PRG2 | 65°C - 80°C (149°F - 176°F) | EINSTELLUNG H2O PRG2 |
| | | ∨ | | LEISTUNG PRG2 | 1-5 | Set Leistung PRG2 |
| PRG3 | > | START PRG3 | | OFF-00:00 | | Uhrzeit Zündung PRG3 |
| | | ∨ | | STOP PRG3 | OFF-00:00 | Uhrzeit Abschaltung PRG3 |
| | | ∨ | | MONTAG...SONNTAG | ON/OFF | Freigabe/Sperre der Tage des PRG3 |
| | | ∨ | | EINSTELLUNG PRG3 | 65°C - 80°C (149°F - 176°F) | EINSTELLUNG H2O PRG3 |
| | | ∨ | | LEISTUNG PRG3 | 1-5 | Set Leistung PRG3 |
| PRG4 | > | START PRG4 | | OFF-00:00 | | Uhrzeit Zündung PRG4 |
| | | ∨ | | STOP PRG4 | OFF-00:00 | Uhrzeit Abschaltung PRG4 |
| | | ∨ | | MONTAG...SONNTAG | ON/OFF | Freigabe/Sperre der Tage des PRG4 |
| | | ∨ | | EINSTELLUNG PRG4 | 65°C - 80°C (149°F - 176°F) | EINSTELLUNG H2O PRG4 |
| | | ∨ | | LEISTUNG PRG4 | 1-5 | Set Leistung PRG4 |

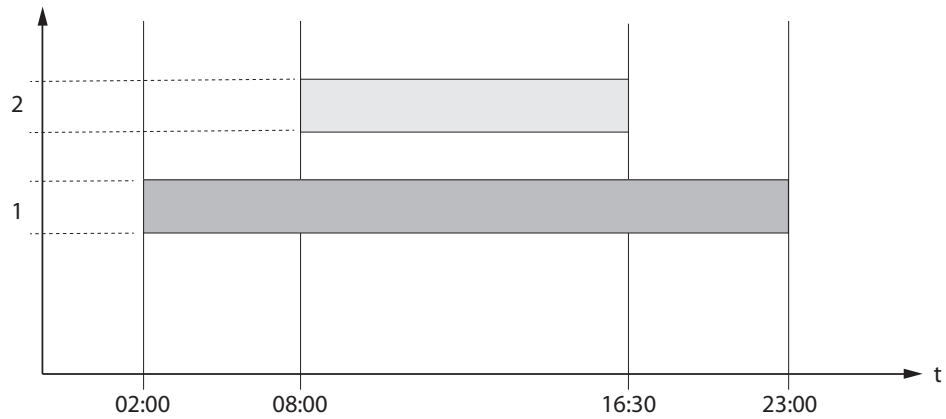


WENN DER WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERER AUF DEM DISPLAY DER FUNKSTEUERUNG AKTIV IST, WIRD DIE BEZÜGLICHE IKONE SEITLICH VISUALISIERT.

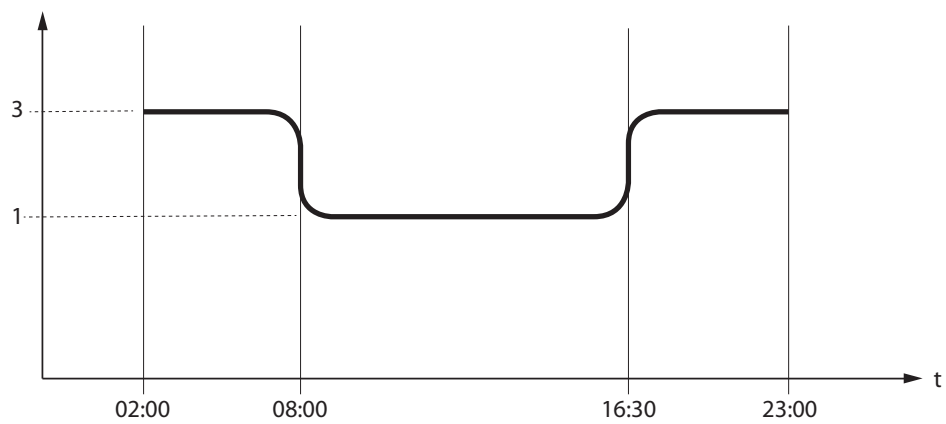


BEISPIEL CHRONO ÜBERLAPPENDE UHRZEITEN/ZEITSPANNEN

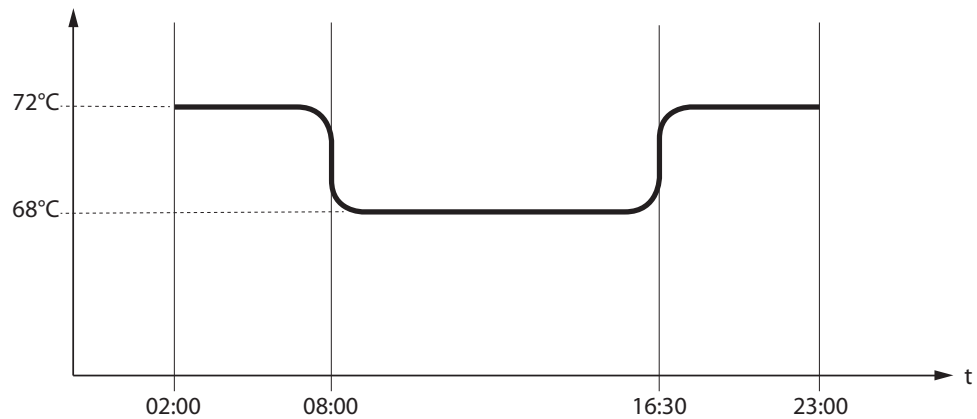
ZEITSPANNE



SET LEISTUNG



EINSTELLUNG H2O



| | | | |
|---|---------------------|---------------------------|-----------------------------------|
|  | Zeitspanne 1 | Start 02:00 Stop 23:00 | Leistung 3 - EINSTELLUNG H2O 72°C |
|  | Zeitspanne 2 | Start 08:00 Stop 16:30 | Leistung 1 - EINSTELLUNG H2O 68°C |
|  | Funktionsweise Ofen | | |

EINSTELLUNG

- **DATUM-UHRZEIT**
- **SPRACHE**
- **SET GRAD**

SIEHE KAPITEL: EINSTELLUNGEN ERSTE ZÜNDUNG

DISPLAY

Das Menü "DISPLAY" erlaubt Folgendes:



- Den Kontrast des Display einzustellen.



- Die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren/deaktivieren.



- Den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.

STAND-BY

- Den Timer zur Abschaltung der Hinterbeleuchtung des Displays einzustellen.

RESET

- Den Timer zur Abschaltung des Displays (Modalität Sleep) einzustellen.

| DISPLAY | |
|----------|-------|
| | 25 |
| | ON |
| | ON |
| STAND-BY | 4sec |
| RESET | 20sec |

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > DISPLAY.

DAS EINSTELLEN DES TIMERS AUF KURZE ZEIT ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BATTERIE

STAND-BY

Die Funktion Stby wird verwendet, wenn ein umgehendes Abschalten des Ofens oder eine Modulation über das Zusatzthermostat gewünscht ist. Auf dem Display wird die Aufschrift STBY sichtbar, die die aktive Funktion anzeigt.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > STAND BY.



VON DIESER FUNKTION WIRD BEI UMGEBUNGEN MIT SCHLECHTER WÄRMEDÄMMUNG ODER UMGEBUNGEN, IN DENEN SCHNELLE TEMPERATURWECHSEL VORHANDEN SIND, ABGERATEN: KONTINUIERLICHES ÖFFNEN VON TÜREN ODER FENSTERN.

ERSTE LADUNG

Diese Funktion erlaubt das Füllen der Schnecke und erleichtert damit die Phasen der ersten Zündung des Ofens oder im Fall, dass der Pellet-Behälter leer blieb.

Versichern Sie sich bei kaltem Ofen und mit Status "OFF", die Pellets in den Tank eingeführt zu haben und die Funktion ERSTE LADUNG zu aktivieren, durch Bestätigung mit OK.

Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abzubrechen, ist es ausreichend, die Taste für 3 Sekunden zu drücken.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > ERSTE LADUNG.



ERINNERN SIE SICH IMMER, DIE BRENNSCHALE VOR EINER ZÜNDUNG VOLLSTÄNDIG ZU LEEREN UND DASS DIE ÖFFNUNGEN DER BRENNSCHALE FREI SEIN MÜSSEN. DIE BRENNSCHALE NIEMALS IN DAS INNERE DES PELLET-TANKS ENTLEREN, BRANDGEFAHR!

ENTLUEFTEN

Diese Funktion erlaubt, die gegebenenfalls im Ofen vorhandene Luft abzulassen. Mit der Aktivierung der Funktion wird die Umwälzpumpe abwechselnd mit Phasen von 30 Sekunden Betrieb und 30" Sekunden Stillstand für 15 Minuten versorgt. Bei kaltem Ofen und in Zustand "OFF", die Funktion ENTLUEFTEN aktivieren und mit OK bestätigen. Um sie zu unterbrechen, ist es ausreichend, die Taste für 3 Sekunden zu drücken.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > ENTLUEFTEN

Achtung: vor der Aktivierung der Funktion "ENTLUEFTEN" sicherstellen, die Entlüftungsschraube des manuellen Entlüftungsventils geöffnet zu haben.

REINIGUNG

Diese Funktion erlaubt die Öffnung des Brennschalenbodens, was die Reinigung der Brennkammer erleichtert.

Bei kaltem Ofen und in Zustand "OFF" die Funktion REINIGUNG aktivieren.

Bei erfolgter vollständiger Öffnung des Brennschalenbodens die Wände der Brennkammer mit dem Schürhaken aus der Ausstattung abschaben und die restliche Asche in den Aschekasten gleiten lassen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > REINIGUNG

Nach Abschluss des Reinigungsvorgangs die Feuertüre schließen und die Taste für 3 Sekunden drücken, um den Vorgang zu beenden, und warten, bis die Hauptbildschirm wieder angezeigt wird.

DIE TÜRE ERST NACH ABGESCHLOSSEM VORGANG ÖFFNEN! DAS DISPLAY ZEIGT DIE ERFOLGTE ÖFFNUNG AN!

RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > RESET.

EASY CONTROL

Die Funktion erlaubt, zwei Werte einzustellen:

- ♦ OFF (gesperrt - nach Werksvorgaben)
- ♦ ON (freigegeben)

Die Aktivierung (EASY CONTROL = ON) wird bei übermäßiger Bildung von Verbrennungsrückständen und bei Kondensation im Rauchabzugsrohr während des Betriebs mit reduzierten Leistungen empfohlen (siehe Kapitel RAUCHABLEITUNG).

Achtung! Die Aktivierung der Funktion EASY CONTROL wird nach vorhergehender Überprüfung eines qualifizierten Technikers empfohlen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > EASY CONTROL.

WI-FI

Hiermit können die Einstellungen des in der Notkonsole integrierten Wi-Fi-Moduls geändert werden.

Der Ofen besitzt ein integriertes Wi-Fi-Modul in der Notkonsole und weist eine "Wi-Fi" - LED auf, die speziell zur Überwachung und Diagnose der Wi-Fi-Funktion dient.

Die Wi-Fi-Schnittstelle ist im untergeordneten Menü Einstellungen -> WI-FI zusammengefasst

Die Konfiguration muss über die App Total Control 3.0 erfolgen, die im Play Store oder Apple Store erhältlich ist.

<https://www.lanordica-extraflame.com>

♦ RESET

Mit der Einstellung kann das Wi-Fi auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WI-FI > RESET > OK

♦ WPS

Diese Einstellung ermöglicht es, das Wi-Fi-Modul mit dem Heimrouter zu verbinden, ohne ein Passwort eingeben zu müssen. Für einen korrekten Betrieb ist es jedoch erforderlich, das Produkt über die Total Control 3.0-App anzumelden.

Sobald WPS aktiviert ist, wartet das Wi-Fi-Modul darauf, die Wi-Fi-Konfiguration direkt vom Heimrouter zu erhalten. Der Router, der für diese Funktionalität eingerichtet sein muss, verfügt in der Regel über eine Taste, die mit WPS gekennzeichnet ist.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WI-FI > WPS > ON

♦ INFORMATION

In diesem Menü stehen drei Infos über die Funktionsweise des Wi-Fis zur Verfügung.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WI-FI > INFO

- **MAC:** Eindeutiger Identifikationscode des Wi-Fi Gerätes

- **STATUS:** Status des Wi-Fi-Moduls, kann die folgenden Werte aufweisen.

- ♦ SERIAL KO : keine Kommunikation zwischen Wi-Fi-Modul und der Platine des Ofens
- ♦ DISCONNECTED: Das Wi-Fi-Modul ist nicht für den Zugriff auf Internet konfiguriert
- ♦ STATION OK: Das Wi-Fi-Modul ist mit dem Heimrouter verbunden, hat aber keinen Zugriff auf die Cloud (z. B. kein Internetzugang, Firewall-Probleme)
- ♦ CLOUD OK: Das Wi-Fi-Modul ist mit der Cloud verbunden

Die Firmware-Revisionsnummer des Wi-Fi-Moduls wird ebenfalls angeführt.


- **RSSI:** Wi-Fi-Signalstärke bei korrekter Verbindung mit einem Zugangspunkt

Der RSSI-Wert wird in Decibel (dB) mit einem negativen Wert ausgedrückt und befindet sich normalerweise im Intervall -60dB (sehr gutes Signal) und -85dB (sehr schlechtes

Signal). Bei einem sehr schlechten Signal wird empfohlen, einen Wi-Fi-Verstärker zu kaufen, um Probleme bei der Verbindung zu vermeiden

BETRIEB UND LÖSUNGEN

Das Wi-Fi-Modul erkennt die Betriebszustände und benutzt dazu die grüne WI-FI-LED. Nachfolgend eine Tabelle, um die Informationen zu verstehen und die Lösungen zu wählen

| STATUS WI-FI-LED  | ERLÄUTERUNG | LÖSUNG |
|--|---|---|
| OFF | Modul ausgeschaltet | Die Stromversorgung des Ofens prüfen Den Kundendienst kontaktieren |
| BLINKENDE LED | Verbindung läuft <i>Das Modul versucht sich mit dem gewählten Heimnetzwerk zu verbinden.</i> | Das Modul benötigt für diese Verbindung bis zu einer Minute; wenn das Problem bestehen bleibt, ein Reset durchführen und das Produkt erneut konfigurieren |
| ON | Das Produkt ist mit dem Server verbunden | - |

WARNUNG DEPR

Ermöglicht das Aktivieren des Tonsignals zur akustischen Warnung falls die Türe oder der Behälter geöffnet sind.

Hinweis: Die Aktivierung kann die Dauer der Batterien um 30% reduzieren.

Die Dauer der Batterien hängt von der Verwendung ab

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WARNUNG DEPR.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

OPTIONALE ERWEITERUNGSKARTE

Der Hersteller verfügt über eine optionale Erweiterungskarte, mit der der Heizkessel die folgenden zusätzlichen Funktionen in der Verwaltung der Anlage übernehmen kann. In der nachfolgenden Tabelle werden die unterschiedlichen Möglichkeiten aufgeführt, die optional zur Verfügung stehen. Die Verbindung muss von einem zugelassenen Techniker direkt auf der Karte ausgeführt werden.

Für weitere Informationen an den Händler wenden.

| | |
|---|---|
| Verwaltung Brauchwasserspeicher | ✓ |
| Verwaltung Puffer | ✓ |
| 3-Zonen-Heizung | ✓ |
| Option sofortige Verfügbarkeit von Brauchwasser | ✓ |
| Verwaltung Pufferpumpe oder 4-Zonen-Heizung | ✓ |
| Legionellenschutz für Brauchwasserspeicher | ✓ |
| Verwaltung Chrono Brauchwasserspeicher | ✓ |
| Verwaltung und Steuerung Zusatzausgang | ✓ |

FRAGEN SIE IHREN VERKÄUFER; WO SICH DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM BEFINDET, ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE:
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- ♦ Sicherstellen, dass der Stecker des Versorgungskabels herausgezogen ist, da der Generator für das Einschalten programmiert sein könnte.
- ♦ Alle Bauteile des Wärmegenerators müssen abgekühlt sein.
- ♦ Die Asche muss vollständig kalt sein.
- ♦ Im Raum muss während den Vorgängen der Reinigung des Geräts eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein.
- ♦ Eine schlechte Reinigung beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktionsweise und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen zugelassenen Techniker vorgenommen werden.

Die regelmäßigen Kontrollen und Wartungsarbeiten müssen immer von spezialisierten und gelernten Technikern gemäß den geltenden Bestimmungen und den Anleitungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung durchgeführt werden.



DIE RAUCHABLASSANLAGE, DIE RAUCHLEITUNG UND T-VERBINDUNGSSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSABDECKUNGEN UND, FALLS VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN!

DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS SIND RICHTWERTE! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT DER VERWENDETEN PELLETS UND DER HÄUFIGKEIT DER VERWENDUNG.

ES KANN PASSIEREN, DASS DIESE ARBEITEN IN GERINGEREN ABSTÄNDEN DURCHFÜHRT WERDEN MÜSSEN

REGELMÄSSIGE REINIGUNG IN DER VERANTWORTUNG DES BENUTZERS

Die regelmäßigen Reinigungsvorgänge müssen gemäß dem vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch sorgfältig ausgeführt werden, nachdem die in diesem angegebenen Anweisungen, Prozeduren und Zeitabstände gelesen wurden.

REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN UND VERKLEIDUNG

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende Reinigungs- oder aggressive Lösungsmittel eingesetzt werden!

Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.

Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zur Beschädigung der Oberfläche des Generators führen und Grund für den Verfall der Garantie sein.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende Reinigungs- oder aggressive Lösungsmittel eingesetzt werden!

Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig kalt ist.

Verwenden Sie für die Reinigung des Keramikglases einen trockenen Pinsel und feuchtes Zeitungspapier mit Asche. Verwenden Sie im Falle von sehr schmutzigem Glas ausschließlich spezifisches Reinigungsmittel für Keramikglas. Sprühen Sie ein wenig auf ein Tuch und verwenden Sie es auf dem Keramikglas. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden! Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zur Beschädigung der Oberfläche des Keramikglases führen und Grund für den Verfall der Garantie sein.

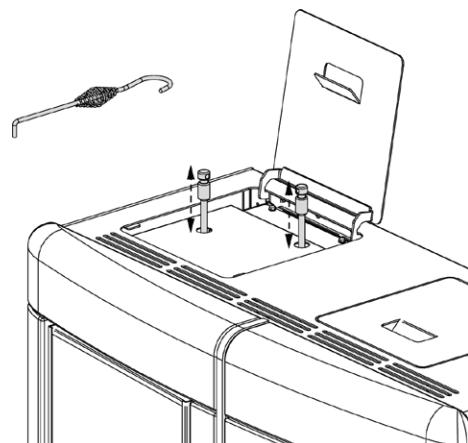
REINIGUNG DES PELLETT-TANKS

Ist der Tank vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und zuerst alle Rückstände (Staub, Späne usw.) aus dem Tank vor dem Auffüllen desselben entfernen.

DIE NACHFOLGENDEN BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.

SCHABER

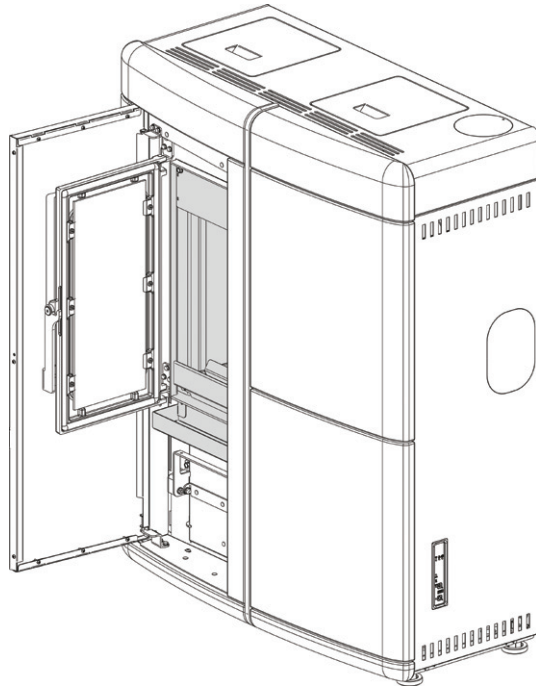
Die Reinigung der Wärmetauscher darf nur bei kaltem Generator erfolgen! Ihre Reinigung erlaubt, auf Dauer eine immer konstante Heizleistung zu gewährleisten. Diese Art von Wartung muss mindestens einmal am Tag erfolgen. Dazu genügt es, die im oberen Teil des Wärmegenerators untergebrachten Schaber zu benutzen, wobei die Bewegung mehrmals von unten nach oben und umgekehrt zu erfolgen hat.



BRENNSCHALE UND BRENNKAMMER

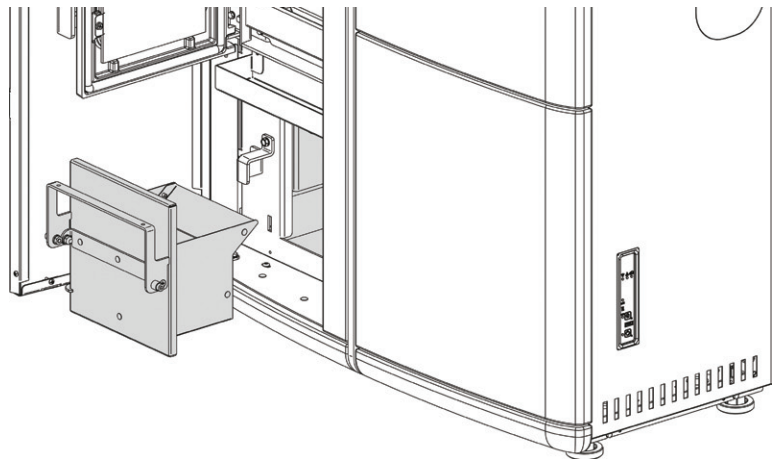
Über ein mechanisches System wird die Reinigung der Brennschale in festgesetzten Intervallen automatisch ausgeführt. **Es empfiehlt sich dennoch, mit einem Aschesauger eventuelle Rückstände abzusaugen.**

- ◆ Die abgelagerte Asche zwischen Trennwand und Feuertür absaugen.
- ◆ Entfernen Sie die Trennwand und die Einheit Pellet-Rutsche.
- ◆ Die Brennkammer und den Boden der Brennschale mit einem geeigneten Staubsauger komplett aussaugen.



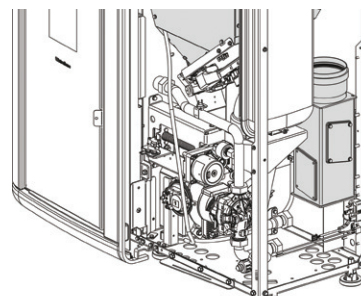
ASCHEKASTEN

- ◆ Entfernen Sie den Aschekasten und leeren Sie ihn in einen geeigneten Behälter.



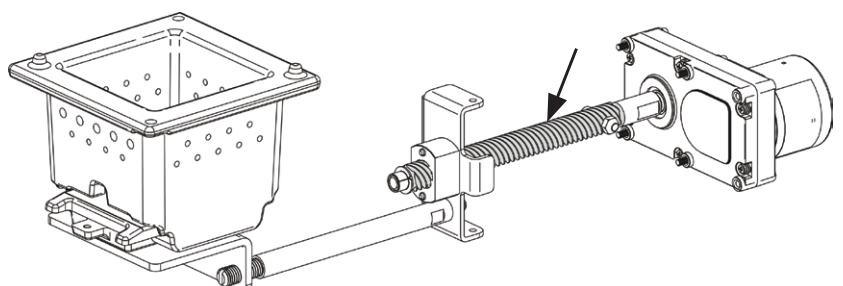
"T"-FÖRMIGER ANSCHLUSS/ RAUCHGASKANAL

Reinigung T-Verbindungsstücke sowie Inspektionsabdeckungen an der Außenseite des Ofens: Prüfen und mindestens einmal im Monat reinigen.



SCHMIERUNG DES MECHANISMUS

Es wird empfohlen, den Mechanismus bei der ordentlichen Wartung am Ende der Saison zu schmieren, siehe Abbildung.

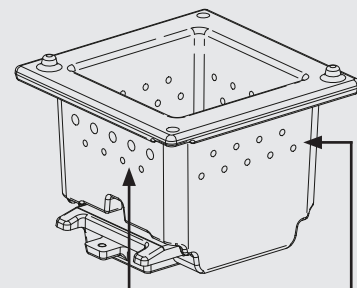


EINE SAUBERE BRENNSCHALE GARANTIERT EINEN KORREKTEN BETRIEB!



DIE BRENNSCHALE UND DEREN ÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI VON RÜCKSTÄNDEN DER VERBRENNUNG SEIN, DAMIT EINE OPTIMALE VERBRENNUNG AUCH IM VERLAUF DER ZEIT GARANTIERT WERDEN KANN. HIERDURCH KÖNNEN STÖRUNGEN VERMIEDEN WERDEN, DIE DEN EINSATZ VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL ERFORDERLICH MACHEN.

MAN KANN DIE FUNKTION "EASY SETUP" IM BENUTZERMENÜ VERWENDEN, UM DIE VERBRENNUNG DEN BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANZUPASSEN.



ÖFFNUNGEN DER BRENNSCHALE

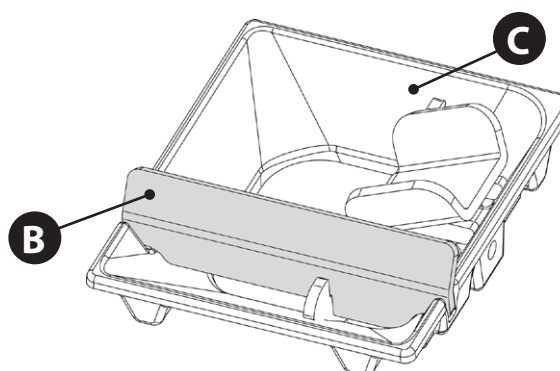
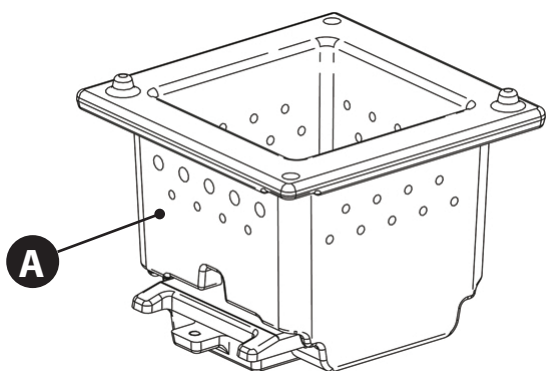


WENN DAS VERSORGUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES VOM TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER ZUMINDEST VON EINER PERSON MIT EINER ÄHNLICHEN EIGNUNG AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDEM RISIKO VORZUBEUGEN.

DETAIL BRENNSCHALE

Die Brennschale besteht aus mehr Teilen:

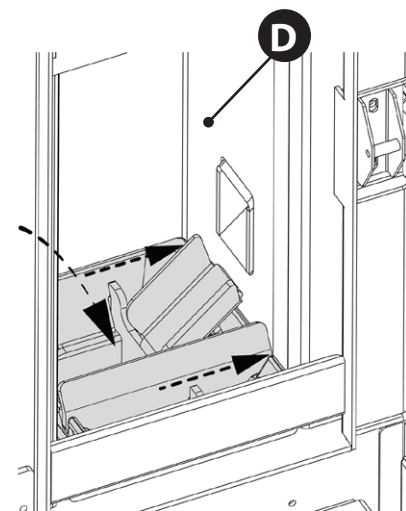
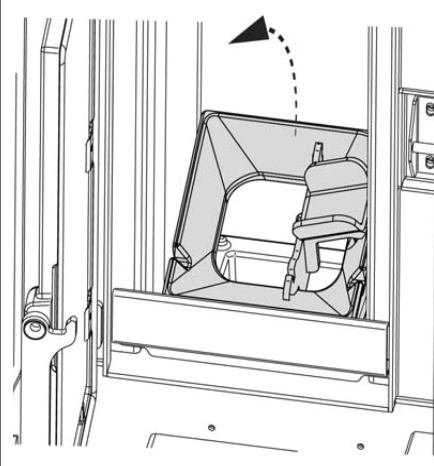
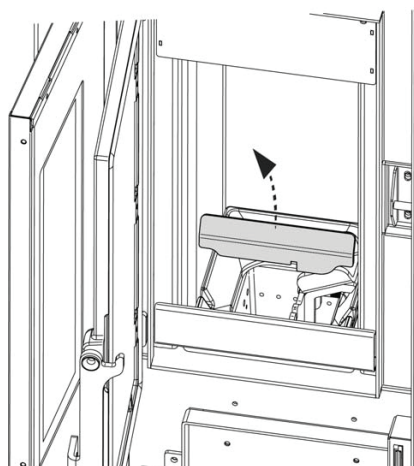
Die Brennschale (A), in der die Verbrennung erfolgt und die fest, nicht entnehmbar ist Eine Trennwand/ Feuerschutzplatte (B) und eine Einheit Pellet-Rutsche (C).



Zur Brennschalen-Reinigung müssen die Trennwand und die Einheit, indem man sie hinten anhebt, entfernt werden (siehe Abbildung unten). Zur erneuten Montage, die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Versichern Sie sich immer nach der erneuten Positionierung, dass:

- die Einheit Pellet-Rutsche korrekt auf der Brennschale und nicht auf anderer Oberfläche der Brennkammer aufliegt.
- die Einheit Pellet-Rutsche gegen die Wand der Feuerstelle (D) geschoben wurde (nach rechts).





DIE DICHTUNGEN DES PELLETHELTERS, DER BRENNSCHALE, DER FEUERTÜRE GEWÄHRLEISTEN DIE KORREKTE FUNKTIONSWEISE DES OFENS. ES IST NOTWENDIG, DASS DIESE REGELMÄSSIG VOM BENUTZER KONTROLLIERT WERDEN. IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG IST ES NOTWENDIG, SIE UMGEHEND ZU ERSETZEN. DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.

| TEILE/ZEITRAUM | TÄGLICH | ALLE 7 TAGE | ALLE 15 TAGE | ALLE 30 TAGE | JEDES JAHR |
|---|---------|-------------|--------------|--------------|------------|
| SCHABER (BENUTZER) | X | | | | |
| BRENNSCHALE UND BRENNKAMMER (BENUTZER) | | X | | | |
| ASCHEKASTEN (BENUTZER) | | | X | | |
| "T"-FÖRMIGER ANSCHLUSS/ RAUCHGASKANAL (TECHNIKER) | | | | X | |
| SCHMIERUNG DES MECHANISMUS (TECHNIKER) | | | | | X |

Unter einem Tag versteht man die durchschnittliche Verwendung von 8h bei Nennleistung.

Die Häufigkeit der Reinigung des Aschekastens hängt von verschiedenen Faktoren ab: Typologie von Pellet, Leistung des Ofens, Verwendung des Ofens und Typologie von Installation.

FRAGEN SIE IHREN VERKÄUFER; WO SICH DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM BEFINDET, ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

ORDENTLICHE, VON GELERTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

Der Generator benötigt durch die Verwendung von Pellets als Brennstoff einen jährlichen Wartungseingriff, der von einem **zugelassenen Techniker unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen** ausgeführt werden muss.

Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf Garantie verfallen lassen.

Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe durch einen Techniker erfordern könnten. Die Anfragen auf ordentliche Wartungseingriffe fallen nicht unter die Garantie des Produkts.

DICHTUNGEN: DECKEL PELLETHELTER, TÜR, ASCHENKASTEN UND BRENNSCHALE

Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.

Es ist notwendig, dass diese regelmäßig kontrolliert werden: Im Fall von Verschleiß oder Beschädigung ist es notwendig, sie umgehend zu ersetzen. Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Techniker auszuführen.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagrechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

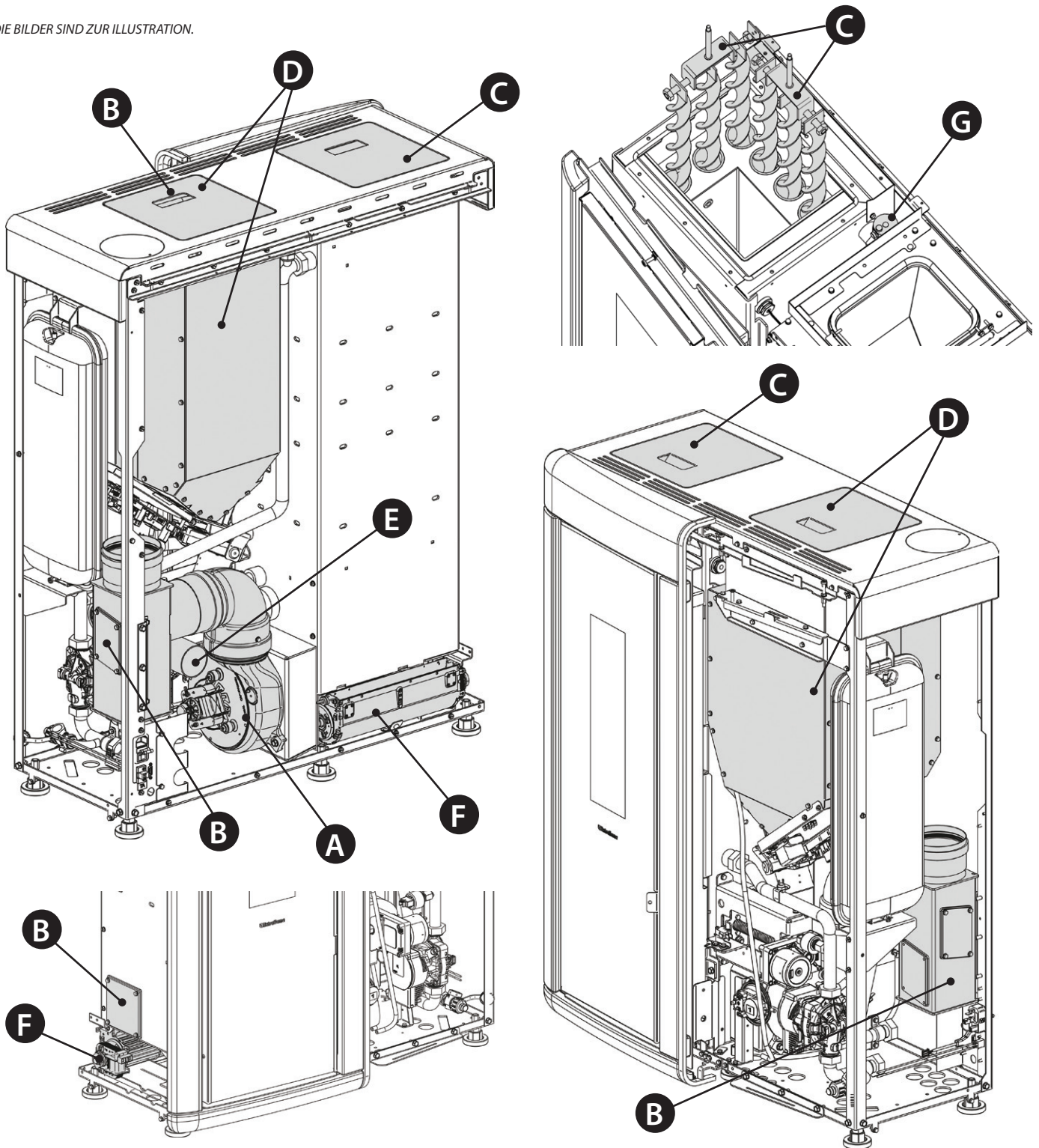
AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)

Bei Saisonende vor dem Abschalten des Ofens, den Pellet-Tank vollkommen leeren und eventuelle Rückstände von Pellets und Staub in seinem Inneren absaugen.

ES WIRD EMPFOHLEN, DEN WÄRMEERZEUGER NICHT VOM STROMNETZ ZU TRENNEN, UM DER UMWÄLZPUMPE ZU ERLAUBEN, DIE NORMALEN ANTIBLOCK-ZYKLEN AUSZUFÜHREN.

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

DIE BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.



| | |
|----------|--|
| A | Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und T-Stücke), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen |
| B | Dichtungen, Pellet-Behälter, Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und, wo vorgesehen, Silikon auftragen) |
| C | Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs des Zündelements |
| D | Tank (vollständige Entleerung und Reinigung). |
| E | Prüfung der Luftansaugleitung und eventuelle Reinigung des Fluss-Sensors |
| F | Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten. |
| G | Manuelles Entlüftungsventil |



ANZEIGEN

| DISPLAY | GRUND |
|--------------------------------------|--|
| OFF | Generator ausgeschaltet |
| START | Die Startphase ist im Gang |
| PELLET LADEN | Die kontinuierliche Pelletzufuhr während der Zündung ist im Gang |
| ZUENDUNG | Die Zündungsphase ist im Gang |
| VORBEREITUNG | Die Phase Vorbereitung ist im Gang |
| BETRIEB | Die normale Betriebsphase ist im Gang |
| MODULATION | Der Generator läuft in Mindestbetrieb |
| **REINIGUNG BRENNSCHALE | Die Brennschalen-Reinigung ist im Gang |
| ENDREINIGUNG | Die Endreinigung läuft |
| STAND BY | Der Generator ist aufgrund des Außenthermostats ausgeschaltet und wartet auf Wiedereinschaltung |
| WARTEN ABKUEHLUNG | Es wurde ein erneuter Zündversuch unternommen, nachdem der Generator gerade abgeschaltet wurde. Wenn dieser eine Abschaltung vornimmt, ist das vollständige Ausschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und danach erst die Brennschalen-Reinigung auszuführen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Generator wieder gezündet werden. |
| H-OFF | Generator abgeschaltet, da Wassertemperatur über eingestelltem Sollwert. |
| **T-AMB | Visualisiert die Raumtemperatur (bei den dafür vorgesehenen Modellen). |
| *T - OFF | Der Generator ist ausgeschaltet und wartet auf Wiedereinschaltung, da alle Anforderungen erfüllt wurden |
| WARTEN STROMAUSFALL | Der Generator kühlt nach einem Stromausfall ab. Nach der Abkühlung schaltet er sich automatisch wieder ein |
| FROSTSCHUTZ | Frostschutz-Betrieb läuft, da die Wassertemperatur sich unter dem werkseitig eingestellten Schwellenwert befindet Die Umwälzpumpe schaltet sich solange ein, bis das Wasser den werkseitig eingestellten Wert +2°C erreicht hat |
| ANTIBLOCK | Die Antilockierfunktion der Umwälzpumpe läuft (erst wenn der Generator mindestens 96 Stunden im Zustand OFF war). Die Umwälzpumpe schaltet sich für die vom Hersteller festgelegte Zeit ein, um ihre Blockierung zu vermeiden |
| AUTO BLASEN | Das automatische Gebläse läuft |
| TUER SCHLIESSEN | Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60 Sekunden zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen. |
| PELLETBEHÄLTER SCHLIESSEN | Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm " UNTERDRUCK ALARM ";hingegen bringt er sich während des Normalbetriebs " WARTEN ABKUEHLUNG ", um dann automatisch erneut zu zünden, wenn die Bedingungen erfüllt sind (kalter Ofen, usw.). |
| STB NICHT AKTIV | Kundendienst verständigen |

* im Falle von Erweiterungskarte der Anlage

** auf den dafür vorgesehenen Modellen.

ALARME

| DISPLAY | ERLÄUTERUNG | LÖSUNG |
|---|---|---|
|  | Zeigt das Vorliegen eines Alarms an. | Eingeschaltet: Zeigt das Vorliegen eines Alarms an Blinkend: Der Unterdrucksensor ist deaktiviert. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind, indem die Taste 1/ON/  für 3 Sekunden gedrückt wird. |
| RAUCHMOTOR DEFEKT | Defekt Rauchgasmotor | Kundendienst verständigen |
| RAUCH FUEHLER | Defekt Rauchsonde. | Kundendienst verständigen |
| RAUCH HEISS | Rauchgastemperatur sehr hoch | Das Laden der Pellets kontrollieren (siehe "Einstellung Laden der Pellets"), bei Fortbestehen zugelassenen Techniker verständigen. |
| **BRENNR.FUEHLER | Störung Sonde Brennkammer. | Mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. |
| FEHLZUENDUNG | Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung des Pellet-Ladens. Thermostatkolben ausgelöst. | Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Einstellung Laden der Pellets"). Kontrollieren, ob die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen) |
| FEHLZUENDUNG STROMAUSF. | Stromausfall während der Zündungsphase. | Den Ofen mit der Taste 1 auf Off bringen und die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren wiederholen. Alle Vorgänge der Wiederherstellung müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden. |
| KEINE FLAMME | Der Pelletbehälter ist leer. Ungenügende Pelletzufuhr. Der Getriebemotor führt keine Pellets zu. | Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen) Pelletzufuhr regulieren (siehe "Einstellung Laden der Pellets"). |
| UNTERDRUCK ALARM | Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschekasten ist nicht korrekt geschlossen (falls vorhanden) | Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob die Tür des Aschekastens hermetisch schließt (falls vorhanden). |
| **ALARM DELTA-P MIN 1 | Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft / verschmutzt Der Entlastungskanal im Inneren des Aschekastens ist verstopft. | Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Den Schlauchanschluss und das Druckwächterrohr des Aschekastens überprüfen und reinigen. Kundendienst verständigen |
| H2O FUEHLER | Defekt des H2O Fühlers | Kundendienst verständigen |
| ALARM H2O DRUCK MIN | Der vom Druckwächter gemessene Anlagendruck ist zu niedrig. | Möglicherweise ist Luft in der Anlage, Anlage entlüften. Möglicher Wassermangel oder Verluste durch Störungen an einem Anlagenbauteil. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen |
| ALARM H2O DRUCK MAX | Der Wasserdruck hat den maximalen Grenzwert überschritten | Möglicherweise ist Luft in der Anlage, Anlage entlüften. Ausdehnungsgefäße prüfen, sie dürfen nicht beschädigt oder unterdimensioniert sein. Prüfen, ob die Anlage im kalten Zustand den richtigen Vordruck aufweist. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen |
| SCHNECKEN STEUERUNG | Anomaler Betrieb bei der Befüllung mit Pellets. | Kundendienst verständigen |
| **SCHNECKE BLOCKIERT | Anormaler Betrieb Pellet-Motor. | Kundendienst verständigen |

* im Falle von Erweiterungskarte der Anlage

** auf den dafür vorgesehenen Modellen.

| | | |
|---|---|---|
| **REINIGUNG BRENN- SCHALE DEFECT | Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Schmutz verstopft die Brennschale Die Tür ist nicht richtig geschlossen. | Überprüfen, ob die Tür richtig geschlossen ist Überprüfen, ob die Brennschale frei und sauber ist. Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen |
| **STROM MAX | Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Schmutz verstopft die Brennschale Die Tür ist nicht richtig geschlossen. | Überprüfen, ob die Tür richtig geschlossen ist Überprüfen, ob die Brennschale frei und sauber ist. Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen |
| *WW. FUEHLER | Defekt ww. Fuehler. | Kundendienst verständigen |
| *PUFFER FUEHLER | Defekt Puffer Fuehler. | Kundendienst verständigen |
| AL. PWM STEUERUNG | Ausgangsschnittstelle IPWM beschädigt, in Kurzschluss oder nicht verbunden | Kundendienst verständigen |
| AL. PWM HEISS | Die Pumpe funktioniert, gibt aber keine optimale Leistung ab. Unterspannung 160-194 V. Pumpe in Thermoschutz. | Kundendienst verständigen |
| AL. PWM GESTOPPT | Die Pumpe hielt an, ist aber noch funktionstüchtig. Unterspannung < 160v. Überspannung. Unerwarteter externer Fluss. | Kundendienst verständigen |
| AL. PWM GESTOPPT 2 | Die Pumpe hielt an, ist aber noch funktionstüchtig. Das Problem besteht an einer anderen Komponente. Bruchstücke in der Installation. Positionierung bei hoher Temperatur. | Kundendienst verständigen |
| AL. PWM BLOCKIERT | Die Pumpe hielt vollkommen an Pumpe blockiert. Elektronisches Modul beschädigt | Kundendienst verständigen |
| AL. PWM DURCHFLUSS | Pumpe blockiert. Flüssigkeit mit hoher Dichte. Verstopftes Rohr. | Kundendienst verständigen |
| **DEFECT DELTA-P | Differenzdruckwandler defekt oder abgetrennt. | Kundendienst verständigen |
| **ALARM DELTA-P MIN 2 | Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Der Lufteinlass ist verstopft. Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Löcher in der Brennschale sind verstopft. Der Wärmetauscher und/oder die Rauchgasleitung des Geräts sind verstopft. Das T-Verbindungsstück, der Rauchgaskanal oder das Rauchabzugsrohr sind verstopft. | Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Den Lufteinlass reinigen. Die Brennkammer reinigen. Die Löcher der Brennschale freimachen. Wärmetauscher und Rauchgasleitung des Geräts reinigen. T-Verbindungsstück, Rauchgaskanal und Rauchabzugsrohr reinigen/ freimachen. Kundendienst verständigen |

EXTRAFLAME[®]

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 📠 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 🌐 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

**NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES
KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN,
KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE
DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM**

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.